

[Startseite](#)

[Hardware](#)

[Software](#)

[LoDi-Forum](#)

[LoDi-Shop](#)

[LoDi-Live](#)

[Über uns](#)

[Service](#)

[Impressum](#)



Der LoDi-Con

LoDi-Con

www.lokstoredigital.de



[Lange ersehnt – endlich erreicht](#)

[Handregler](#)

[Funktionsumfang und Eigenschaften des LoDi-Con](#)

[Unterstützte Zentralen und Protokolle](#)

[Das Bedienkonzept](#)

[Das LoDi-Con und seine Varianten](#)



Links

<http://www.lokstoredigital.de>

LoDi-Con

www.lokstoredigital.de



13. Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

1. Erstes Einschalten / Mit WLAN verbinden

2. Zentralen einrichten

LoDi-Rektor einrichten im LoDi-Con

LoDi-S88-Commander (LX) einrichten im LoDi-Con

LoDi-Shift-Commander einrichten im LoDi-Con

CS2/3 einrichten im LoDi-Con

Lenz Zentrale mit Lan-Interface einrichten im LoDi-Con

3. Lokomotiven einrichten / Fahren

4. Mehrfachtraktion

5. Weichen und Signale schalten

6. Fahrstraßen erstellen

7. Rückmelder anzeigen

8. Geräteeinstellungen

9. CV Programmierung

10. Clubmodus

11. Firmwareupdate

12. Eigenschaften im LoDi-ProgrammerFX

13. Erstellen von eigenen Lok-Bildern

14. Technische Daten

Kundendienst und Support

EG-Konformitätserklärung





Vor Gebrauch lesen!

Die Komponenten dürfen ausschließlich für den dafür vorhergesehenen Zweck verwendet werden. Unsachgemäßer Gebrauch kann zu Beschädigungen der Geräte und der damit verbundenen Komponenten führen.

Die Geräte sollen nicht ohne Aufsicht betreiben werden.

Das Öffnen des Gehäuses oder Veränderung an der Hardware sorgt für ein Erlöschen der Garantie.

Die Gehäuse der Geräte bieten keinen Schutz gegen Feuchtigkeit, daher sollten die Geräte trocken und staubfrei montiert oder gelagert werden.

Fügen Sie den Geräten keine physikalischen oder elektrischen Schäden zu. Falls Sie unsicher sind, schicken Sie das Gerät ein und lassen Sie die Betriebssicherheit prüfen.

Bitte verwenden Sie keine beschädigten oder eventuell beschädigte Geräte miteinander. Beschädigungen können weitere Beschädigungen nach sich ziehen.

Verwenden Sie die Module nur in der hier angegebenen Art, verbinden Sie die Geräte nur wie in den Anleitungen beschrieben.

Lokstoredigital übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus unsachgemäßer Verkabelung, Verwendung oder Verbindung resultieren.

Nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.

LoDi-Con

Lange ersehnt – endlich erreicht:

Das LoDi-Con

- geboren, um Träume wahr werden zu lassen!

Seit Jahren wurden wir immer wieder gefragt, wann wir den einen Handregler vorstellen würden. Nach Monaten intensiver und wohlüberlegter Entwicklungsarbeit können wir Ihnen nun endlich unser LoDi-Con vorstellen.

Der Handregler aus dem Hause Lokstoredigital

www.lokstoredigital.de



[zurück](#)

LoDi-Con

www.lokstoredigital.de



Handregler

Auf dem Modellbahnmarkt wimmelt es von unterschiedlichsten Zentralen, Bussystemen, Protokollen und Bedienphilosophien. Alle wollen auf ihre Weise bedient werden. Dabei möchte der Modellbahner doch eigentlich nur problemfrei seine Züge fahren. Und genau hier setzt nun das LoDi-Con an:

Es kann mit allen gängigen Zentralen dank seiner starken WLAN-Antennen kommunizieren und diese steuern. Dabei ist das verwendete Protokoll fast egal. Hauptsache ist, die Zentrale ist über eine IP-Adresse im Netzwerk erreichbar.

Steuern Sie ihre Lokomotiven komfortabel über den Regler. Schalten Sie Weichenstraßen auf Knopfdruck. Spielen Sie oder machen Sie, was Sie wollen - das LoDi-Con erledigt die Details.



[zurück](#)



Funktionsumfang und Eigenschaften des LoDi-Con

- Kinderleichte Bedienung über Kapazitivem Touch-Bildschirm und inkrementellen Drehknopf
- Optische Rückmeldung über den Drehknopf für Fahrstufen, Kurzschluss und vielem mehr
- Volle Integration der LoDi-Komponenten
- Verbindung zu mehreren Zentralen gleichzeitig über WLAN
- Fahren von Lokomotiven und Verwalten in einer Lok-Datenbank
- Anzeige eigener Lokbilder
- Doppel- und Mehrfachtraktion
- Schalten von Weichen, Signalen und Weichenstraßen
- Modellzeitanzeige
- CV-Programmierung in Klartext auf dem Programmier- und auf dem Hauptgleis (PoM)
- Rückmeldemonitor
- Sperren von Funktionen über ein Passwort
- Bis zu 68 Lokfunktionen
- Club Modus (folgt)
- Einbindung in den LoDi-ProgrammerFX



[zurück](#)



Unterstützte Zentralen und Protokolle

Da das **LoDi-Con** über WLAN verfügt und es sich kinderleicht in Ihr Heimnetzwerk integrieren lässt, oder sogar direkt mit Zentralen - falls diese über ein integriertes WLAN-Modul verfügen - kommunizieren kann, sind die Möglichkeiten es einzubinden, groß. Sie können gleichzeitig mit bis zu fünf Zentralen verbunden sein.

Es stehen jetzt schon einige gängige Protokolle zur Verfügung, wir arbeiten daran, noch weitere Hersteller zu unterstützen.

Bis jetzt können folgende Geräte mit dem **LoDi-Con** verbunden werden:

LoDi-Rektor

LoDi-Shift-Commander

LoDi-S88-Commander

z21 und alle Zentralen die das Z21-Protokoll unterstützen

Märklin CS2/3

XpressNet (in Vorbereitung)

Loconet (in Vorbereitung)

Auch jetzt schon kann das **LoDi-Con** mit einer Vielzahl von Produkten der Modellbahnsteuerungssoftware über das Z21-Protokoll kommunizieren. Wir arbeiten weiterhin mit den Herstellern zusammen, um noch mehr Funktionalität von der Software in das **LoDi-Con** implementieren zu können.

[zurück](#)

Das Bedienkonzept



Das Bedienkonzept des **LoDi-Con** ist einfach gehalten, wir haben versucht, so wenig wie möglich aber so viel wie nötig auf dem Gerät unterzubringen. Daraus ist das LoDi-OS entstanden.

Das **LoDi-Con** ist selbst mit einem hochwertigen kapazitiven Touchdisplay ausgestattet.



Klare Menüstrukturen und eine einfache Bedienung. Das Touchdisplay wird dabei mit einem sehr gut zu greifenden Drehregler unterstützt, der sogar noch über ein LED-Feedback diverse Aktionen anzeigt. So werden unter anderem auf diesem auch die aktuelle Fahrstufen über die LEDs im Drehregler dargestellt.



Immer schnell da wo man hin will...

Dank der Menüzeile kommen Sie direkt zu den einzelnen Punkten wie:

Weichen und Fahrstraßen schalten

Home-Menü

Zurücktaste

Lokübersicht / Direktsteuerung



Alles im Überblick dank Filterfunktion in der Lok- und Zubehörübersicht.

Schnell wäre der Bildschirm überladen und man fände durch die Vielzahl der angelegten Objekte nicht die richtigen. Hierfür haben wir kleine Vorauswahlfiler geschaffen.

Eine Textsuche ist natürlich auch möglich.



[zurück](#)

LoDi-Con

www.lokstoredigital.de



Egal in welcher Richtung Sie das **LoDi-Con** halten, der Bildschirm dreht sich mit.
Dank eingebautem Lagesensor kann das LoDi-Con selbst erkennen, wie Sie das Gerät halten.
Dabei lernt das Gerät Ihr Verhalten und dreht Ihnen nicht direkt das Display um, falls Sie das Gerät einmal kippen.



Die Autorotation kann natürlich auch deaktiviert oder in einer Position verankert werden.

[zurück](#)

LoDi-Con

Videos sagen mehr als 1000 Worte,
aber natürlich steht eine kurze Anleitung für einzelne Funktionen hier mit dabei.
Die tiefergehenden Details finden sich allerdings in den Videos.
Wir werden unter diesem Link in Zukunft alle Videos zum Gerät zusammentragen.

www.lokstoredigital.de



[zurück](#)



Das LoDi-Con und seine Varianten

Das LoDi-Con ist in 2 Varianten verfügbar, nämlich in einer Akku- und Batterievvariante.
Um Details zu erhalten, klicken Sie auf die LoDi-Con-Variante, die Sie interessiert.

Kurz erklärt:

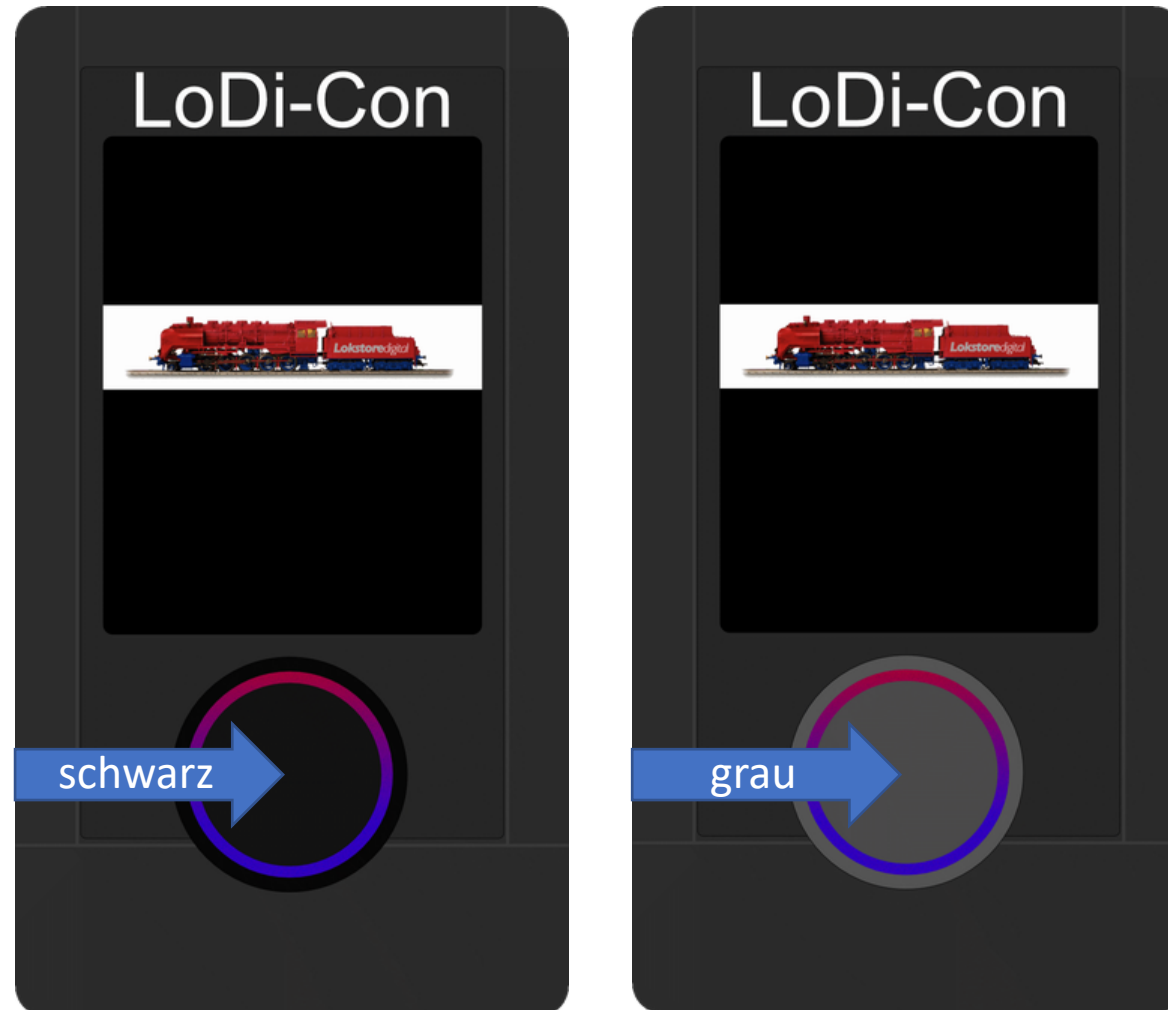
Das LoDi-Con A (**Schwarzer Drehknopf**) = Die Akkuvariante, verfügt über einen JST 1.25 Stecker der alle gängigen LiPo-Akkus aufnehmen kann mit JST Stecker. Die Ladeelektronik ist bereits eingebaut, der LoDi-Con A verfügt über eine USB-C-Anschluss über den der Akku bequem geladen werden kann.

Das LoDi-Con B (**Grauer Drehknopf**) = Ist eine Batterievvariante und kann auf der Rückseite 3* AAA Batterien oder Wiederaufladbare Akkus aufnehmen.

[zurück](#)

LoDi-Con Videos.

www.lokstoredigital.de



LoDi-Con

www.lokstoredigital.de



Die Bedienung des LoDi-Con

Inhaltsverzeichnis

Der Funktionsumfang des **LoDi-Con** ist recht umfangreich. Daher haben wir uns bemüht, alles so genau wie möglich und so viel wie nötig zu beschreiben, um Ihnen die Funktionen des LoDi-Con zu erklären.

Klicken Sie auf den jeweiligen Punkt den Sie einrichten möchten.

[1. Erstes Einschalten / Mit WLAN verbinden](#)

[2. Zentralen einrichten](#)

[3. Lokomotive einrichten / fahren](#)

[4. Mehrfachtraktion](#)

[5. Weichen und Signale schalten](#)

[6. Fahrstraßen erstellen](#)

[7. Rückmelder anzeigen](#)

[8. Geräteeinstellungen](#)

[9. CV-Programmierung](#)

[10. Clubmodus \(noch in Arbeit \)](#)

[11. Firmwareupdate](#)

[12. Eigenschaften im LoDi-ProgrammerFX](#)

[13. Erstellen von eigenen Lok-Bildern](#)

[14. Technische Daten](#)

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



1. Erstes Einschalten / Mit WLAN verbinden

Nachdem Sie nun die Batterien oder Akkus in das LoDi-Con eingelegt haben, können Sie das Gerät durch langes Drücken (> 2 Sekunden) auf den Drehknopf starten.

Das LoDi-Con verfügt über ein hochwertiges, kapazitives Touchdisplay. Darüber hinaus können aber auch fast alle Menüpunkte über den Drehregler eingestellt oder erreicht werden. Ein kombiniertes Bedienkonzept, das schnell reagiert und einfach zu verstehen ist.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



1. Erstes Einschalten / Mit WLAN verbinden

Im Startmoment beginnt nun der Drehregler farbig im Uhrzeigersinn aufzuleuchten. Dies ist die Ladeanzeige. Immer wenn das LoDi-Con den Regler in Regenbogenfarben drehen lässt, muss es Daten laden oder speichern.

Dabei sehen Sie jetzt noch den Startbildschirm des Geräts. Hier wird auch immer direkt die installierte Version angezeigt.

Als erstes kommt die Sprachabfrage, hier können Sie im Moment zwischen zwei Sprachen wählen:

1. Englisch
2. Deutsch

3. Niederländisch (in Arbeit)



[zurück](#)



1. Erstes Einschalten / Mit WLAN verbinden



Nachdem das LoDi-Con nun gestartet hat, fordert es Sie direkt auf, eine Verbindung mit einem WLAN zu herzustellen.

Das LoDi-Con ist mit einem WLAN-Modul ausgestattet und verfügt über 2 WLAN Antennen, um den optimalen Empfang zu gewährleisten.

Wählen Sie nun Ihr WLAN aus. Sie werden dann direkt aufgefordert Ihr Passwort einzugeben.

Befindet sich ein Router im Netzwerk? Dann sollte das LoDi-Con direkt über DHCP eine IP-Adresse zugewiesen bekommen.

Nach der Eingabe wird sich das LoDi-Con nun mit dem WLAN verbinden.

[zurück](#)



1. Erstes Einschalten / Mit WLAN verbinden



Für Fortgeschrittene:

Sollten Sie ein eigenes kleines Netzwerk aufgebaut haben, müssen Sie ggf. die IP-Adresse noch anpassen.

Gehen Sie in diesem Fall wieder auf das Haussymbol zurück

> Einstellungen > Netzwerk. Sie kommen nun in das Einstellungsmenü des Netzwerks.

Dort können Sie sich auch mit einem anderen WLAN verbinden, oder eine IP-Adresse händisch einrichten.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con

Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



2. Zentralen einrichten

Das LoDi-Con kann mit mehreren netzwerkfähigen Zentralen gleichzeitig verbunden sein.

Haben Sie z.B. einen LoDi-Rektor und einen LoDi-Shift-Commander, kann es mit beiden Zentralen kommunizieren, dabei ist das Einrichten sehr einfach.

Um zu erfahren, wie Sie Ihre Zentrale einbinden, klicken Sie auf das entsprechende Bild.

LoDi-Rektor



LoDi-S88- Commander und (LX)



LoDi-Shift- Commander



Z21-Protokoll

Z21- Protokoll

CS2/3



Lenz Zentrale mit Lan- Interface



[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



2. Zentralen einrichten

Einige Beschreibungen sind noch in Arbeit, sowie die Entwicklung der jeweilig unten beschrieben Zentralen oder Steuerungslösungen.

Loconet
In Arbeit . . .

XpressNet
In Arbeit . . .



In Arbeit . . .



In Arbeit . . .

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

LoDi-Rektor einrichten im LoDi-Con

www.lokstoredigital.de



[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



Der LoDi-Rektor ist ab der Firmware Version 3.1.0 mit dem LoDi-Con kompatibel.
Um nun den LoDi-Rektor mit dem LoDi-Con zu verbinden, gehen Sie wie folgt vor:



Tippen Sie zunächst auf das "Haus", über dieses kommen Sie immer auf den Grundbildschirm zurück.

Von dort an geht es in "Einstellungen" > "Zentrale" >

Sind hier schon Zentralen vorhanden, können Sie auf "Zentrale suchen" klicken.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



Das LoDi-Con durchsucht jetzt das Netzwerk und zeigt gefundene kompatible Zentralen an. Wählen Sie nun den LoDi-Rektor aus, den Sie mit dem LoDi-Con verbinden möchten. In unserem Beispiel ist es der oberste.

Hinweis:

(Sie bekommen, falls Sie nur den LoDi-Rektor im Netzwerk verbunden haben, in diesem Menü noch eine Z21 angezeigt.)

Das liegt daran, dass der LoDi-Rektor auch das Protokoll der Z21 versteht, um sich mit einem Roco-WLAN-Handregler verbinden zu können. Verwenden Sie in diesem Fall bitte den LoDi-Rektor.

(Geräte, die in der Übersicht "Suchen von Zentralen" grün sind, sind dem LoDi-Con bekannt.)

Ggfs. können Sie den Namen des LoDi-Rektors ändern.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



Das LoDi-Con wird sich nun mit dem LoDi-Rektor verbinden.
Oben links im Display werden alle verbunden Zentralen angezeigt.

Es muss nun ein neues Symbol (LRe) für den LoDi-Rektor oben links angezeigt werden. Steht dieses LRe dauerhaft, ist die Verbindung aktiv. Blinkt es jedoch, hat das LoDi-Con keine Verbindung zum LoDi-Rektor oder es versucht eine aufzubauen.

Wenn Sie links oben nun tippen, kommen Sie in die Übersicht der Zentralen. Hier wird auch eine aktive oder inaktive Verbindung angezeigt. Sie können nun auf den LoDi-Rektor tippen, um die IP-Adresse und Status abzufragen.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



LoDi-Rektor	LoDi-Con
LRe	19:06
STOP	
Einstellungen>Zentrale>Booster	
1 LoDi-Booster	18,7 V 0,1 A
	24,0°C 0,1 A
2 uCon-Booster	14,1 V 0,0 A
	0,0°C 0,0 A
3 LoDi-Booster	18,5 V 0,0 A
	48,0°C 0,0 A
4 LoDi-Booster	19,6 V 0,3 A
	23,0°C 0,3 A
12 uCon-Booster	15,7 V 0,0 A
	0,0°C 0,0 A
47 Trainspeed	1 : 87,0

Beim LoDi-Rektor in der Zentralenübersicht bekommen Sie alle verbundenen μ Con-Bus-Komponenten sowie deren Status angezeigt.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con

Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



LoDi-S88-Commander (LX) einrichten im LoDi-Con



LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



LoDi-S88-Commander (LX) einrichten im LoDi-Con



Tippen Sie zunächst auf das "Haus", über dieses kommen Sie immer auf den Grundbildschirm zurück.

Von dort an geht es in "Einstellungen" > "Zentrale" >

Sind hier schon Zentralen vorhanden, können Sie auf "Zentrale suchen" klicken.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



Das LoDi-Con durchsucht jetzt das Netzwerk nach kompatiblen Zentralen. Werden welche gefunden, werden diese nun angezeigt.

Wählen Sie nun den LoDi-S88-Commander (LX) aus, den Sie mit dem LoDi-Con verbinden möchten. In unserem Beispiel ist es der oberste.

(Geräte, die in der Übersicht "Suchen von Zentralen" grün sind, sind dem LoDi-Con bekannt.)

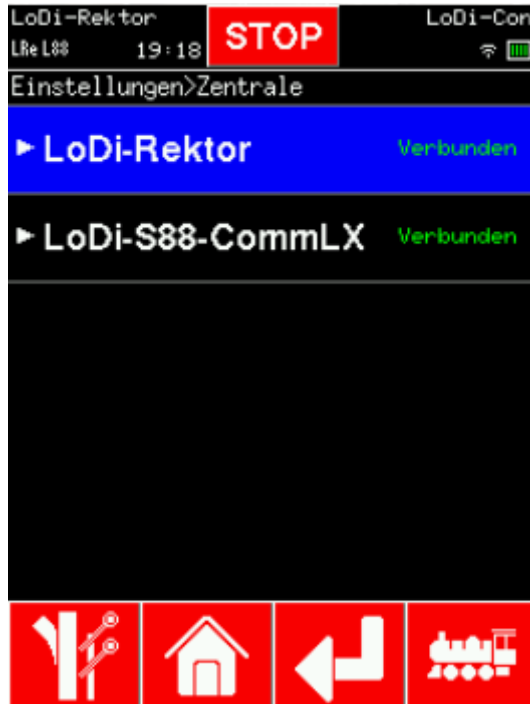
Ggfs. können Sie den Namen des LoDi-S88-Commander (LX) ändern.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



Das LoDi-Con wird sich nun mit dem LoDi-S88-Commander (LX) verbinden. oben links im Display werden alle verbunden Zentralen angezeigt.

Es muss nun ein neues Symbol (L88) für LoDi-S88-Commander (LX) oben links angezeigt werden. Steht dieses L88 dauerhaft, ist die Verbindung aktiv. Blinkt es jedoch, hat das LoDi-Con keine Verbindung zum

LoDi-S88-Commander (LX) oder es versucht eine aufzubauen.

Wenn Sie links oben nun tippen, kommen Sie in die Übersicht der Zentralen. Hier wird auch eine aktive oder inaktive Verbindung angezeigt. Sie können nun auf den LoDi-S88-Commander (LX) tippen, um die IP-Adresse und Status abzufragen.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con

Inhaltsverzeichnis

LoDi-Shift-Commander einrichten im LoDi-Con

www.lokstoredigital.de



LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



Um nun den LoDi-Shift-Commander mit dem LoDi-Con zu verbinden, gehen Sie wie folgt vor:



Tippen Sie zunächst auf das "Haus", über dieses kommen Sie immer auf den Grundbildschirm zurück.

Von dort an geht es in "Einstellungen" > "Zentrale" >

Sind hier schon Zentralen vorhanden, können Sie auf "Zentrale suchen" klicken.

[zurück](#)



Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis



Das LoDi-Con durchsucht jetzt das Netzwerk nach kompatiblen Zentralen.
Werden welche gefunden werden diese nun angezeigt.

Wählen Sie nun den Shift-Commander aus, den Sie mit dem LoDi-Con verbinden möchten. In unserem Beispiel ist es der oberste.

(Geräte, die in der Übersicht "Suchen von Zentralen" grün sind, sind dem LoDi-Con bekannt.)

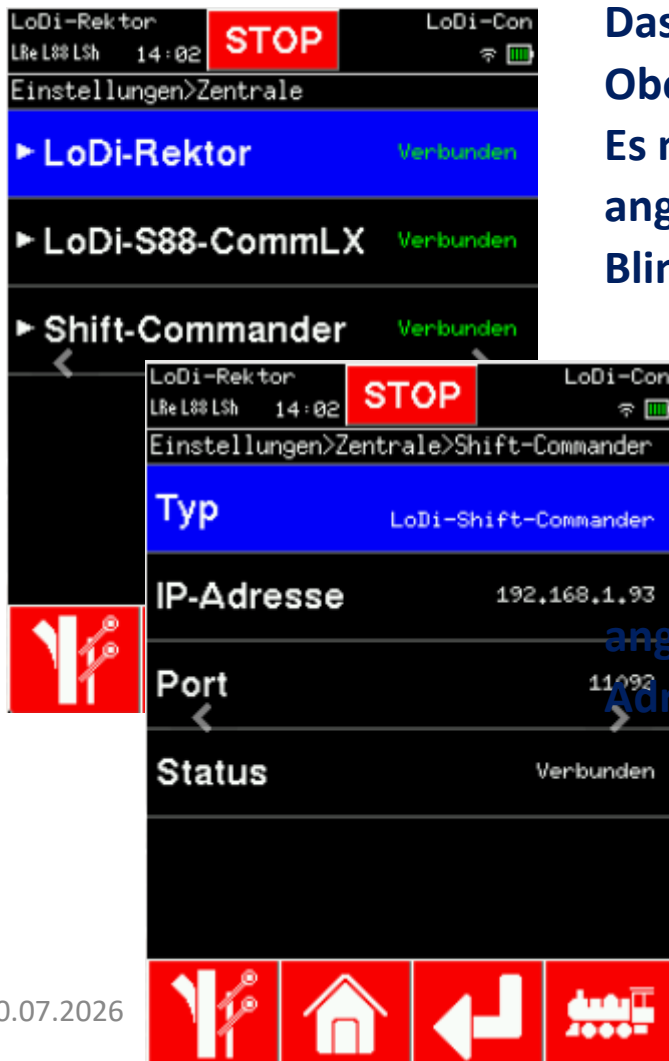
Ggfs. können Sie den Namen des Shift-Commanders ändern.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



Das LoDi-Con wird sich nun mit dem Shift-Commander verbinden. Oben links im Display werden alle verbundenen Zentralen angezeigt. Es muss nun ein neues Symbol (LSC) für LoDi-Shift-Commander oben links angezeigt werden. Steht dieses LSC dauerhaft, ist die Verbindung aktiv. Blinkt es jedoch, hat das LoDi-Con keine Verbindung zum

LoDi-Shift-Commander oder es versucht eine aufzubauen.

Wenn Sie links oben nun tippen, kommen Sie in die Übersicht der Zentralen. Hier wird auch eine aktive oder inaktive Verbindung angezeigt. Sie können nun auf den Shift-Commander tippen, um die IP-Adresse und Status abzufragen.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

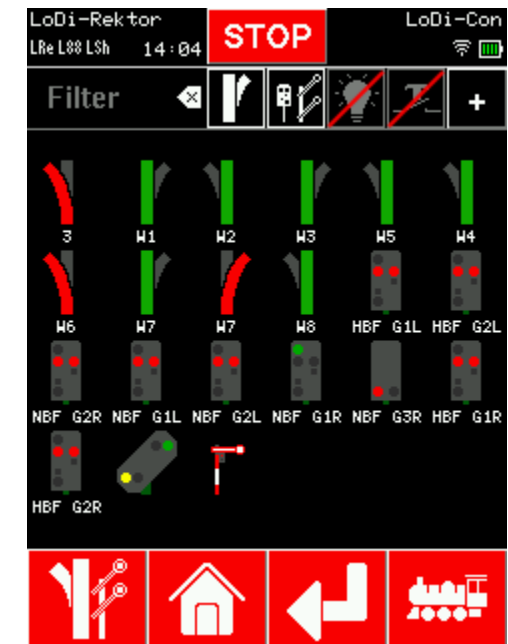
Nachdem nun der LoDi-Shift-Commander eingerichtet ist, sind keine weiteren Schritte mehr nötig. Sie können nun direkt alle Artikel, die im Shift-Commander angelegt sind, über das

Weichen- und Signalsymbol erreichen.

Zusätzlich können nun auch noch Fahrstraßen für den

Shift-Commander angelegt werden. Konfigurieren müssen Sie Ihren LoDi-Shift-Commander aber weiterhin über den LoDi-ProgrammerFX

www.lokstoredigital.de



[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



Zentralen mit Z21-Protokoll im LoDi-Con

Einige Hersteller auf dem Modellbahnmarkt benutzen oder unterstützen das Z21-Protokoll.

Der LoDi-Con kann wie auch der LoDi-Rektor das Z21-Protokoll voll verstehen.



[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



Zentralen mit Z21-Protokoll im LoDi-Con

Um nun eine z21 mit dem LoDi-Con zu verbinden, gehen Sie wie folgt vor:



Tippen Sie zunächst auf das "Haus",
über dieses kommen Sie immer auf
den Grundbildschirm zurück.

Von dort an geht es in Einstellungen
> Zentrale >

Sind hier schon Zentralen vorhanden,
können Sie auf "Zentrale suchen"
klicken.

[zurück](#)

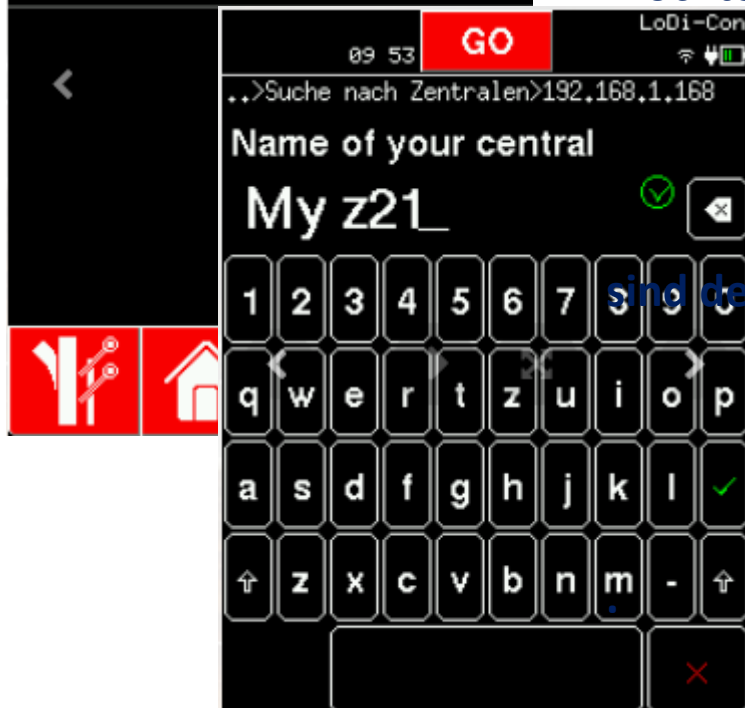


Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis



Das LoDi-Con durchsucht jetzt das Netzwerk nach kompatiblen Zentralen. Werden welche gefunden werden diese nun angezeigt.

Wählen Sie nun die z21 aus, die Sie mit dem LoDi-Con verbinden möchten. In unserem Beispiel ist es die oberste.



(Geräte, die in der Übersicht "Suchen von Zentralen" grün sind, sind dem LoDi-Con bekannt.)

Ggf. können Sie den Namen der z21 ändern.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



Das LoDi-Con wird sich nun mit der z21 verbinden.

Oben links im Display werden alle verbunden Zentralen angezeigt.

Es muss nun ein neues Symbol z21 oben links angezeigt werden. Steht dieses z21 dauerhaft, ist die Verbindung aktiv. Blinkt es jedoch, hat das LoDi-Con keine Verbindung zur z21 oder es versucht eine aufzubauen.

Wenn Sie links oben nun tippen, kommen Sie in die Übersicht der Zentralen. Hier wird auch eine aktive oder inaktive Verbindung angezeigt. Sind mehrere Zentralen vorhanden, kann hier die z21 ausgewählt werden.

Hier können Sie prüfen ob eine Verbindung besteht, Versionsnummer, IP oder UDP-Port abrufen.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con

Inhaltsverzeichnis

Über das z21-Protokoll steht einigen Zentralen inklusive der z21 ein Programmiergleis zur Verfügung. Dieses können Sie erreichen, in dem Sie oben links auf die gezeigte z21 tippen.

Dort wird oben "Prog Mode" angezeigt.

Hierüber gelangen Sie direkt in die CV-Programmierung.

Sie können hier CVs lesen und schreiben.

Wir haben versucht, dass Menü so übersichtlich und einfach wie möglich zu gestalten.

Wollen Sie allerdings eine CV programmieren, die nicht in unserer Liste steht, können Sie in diesem Dialog ganz nach unten wischen und die CV manuell eingeben.

www.lokstoredigital.de



[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

2. Zentralen einrichten

CS2/3 einrichten im LoDi-Con

Das LoDi-Con ist in der Lage sich mit Ihrer CS2 oder CS3 zu verbinden. Dabei können die Daten der CS2/3 direkt auf das LoDi-Con übertragen werden, mit geringem Aufwand können Sie Ihrer gesamten Loks oder Zubehör mit dem LoDi-Con steuern.

Wie das geht, zeigen wir Ihnen jetzt:

www.lokstoredigital.de



[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



2. Zentralen einrichten

Zunächst muss sich die CS2/3 im gleichen Netzwerk wie auch der LoDi-Con befinden. Stellen Sie daher erst sicher, dass beide Geräte im Netzwerk sind. Sollten Sie dazu Fragen haben, [kontaktieren](#) Sie uns gerne

Tippen Sie zunächst auf das "Haus", über dieses kommen Sie immer auf den Grundbildschirm zurück.

Von dort an geht es in Einstellungen > Zentrale >

Sind hier schon Zentralen vorhanden, können Sie auf "Zentrale suchen" klicken.



[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



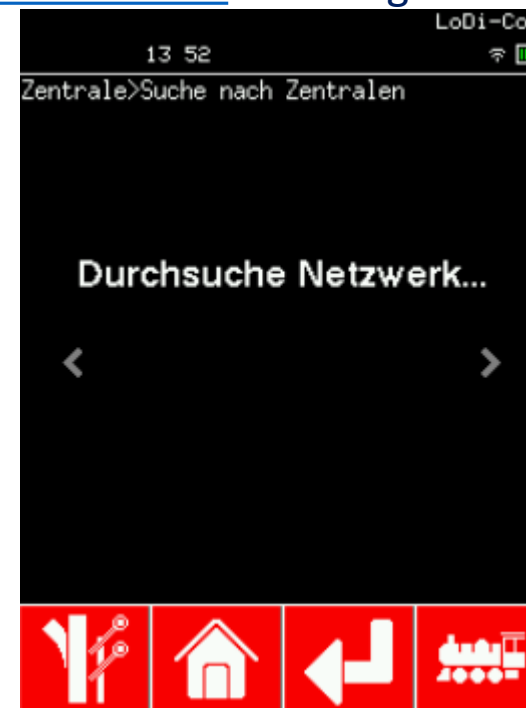
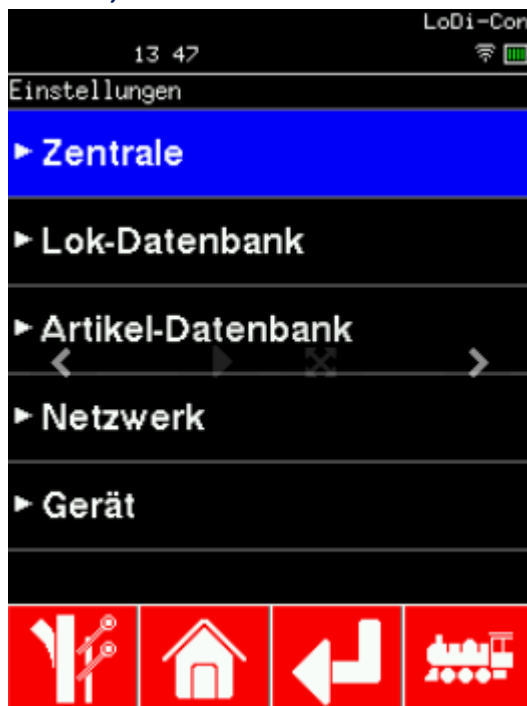
2. Zentralen einrichten

Zunächst muss sich die CS2/3 im gleichen Netzwerk wie auch der LoDi-Con befinden. Stellen Sie daher erst sicher, das beide Geräte im Netzwerk sind. Sollten Sie dazu fragen haben, [kontaktieren](#) Sie uns gerne

Tippen Sie zunächst auf das "Haus",
über dieses kommen Sie immer auf den
Grundbildschirm zurück.

Von dort an geht es in Einstellungen >
Zentrale >

Sind hier schon Zentralen vorhanden,
können Sie auf "Zentrale suchen" klicken.



[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



2. Zentralen einrichten

Damit die CS2/3 im Netzwerk gefunden werden kann, müssen Sie bei der CS2/3 in der Option "CAN" auf "Broadcast" umgestellt werden. Sollten Sie dies nicht umstellen oder umstellen können, müssen Sie die IP



Adresse mit der Hand in das LoDi-Con eingeben.

In unserem Beispiel haben wir jetzt auf "Broadcast" umgestellt.

Wählen Sie nun die gefunden Zentrale aus und vergeben Ihr noch einen Namen und bestätigen Sie diesen jetzt mit den "grünen Haken".

(Geräte, die in der Übersicht "Suchen von Zentralen" grün sind, sind dem LoDi-Con bekannt.)



[zurück](#)

LoDi-Con

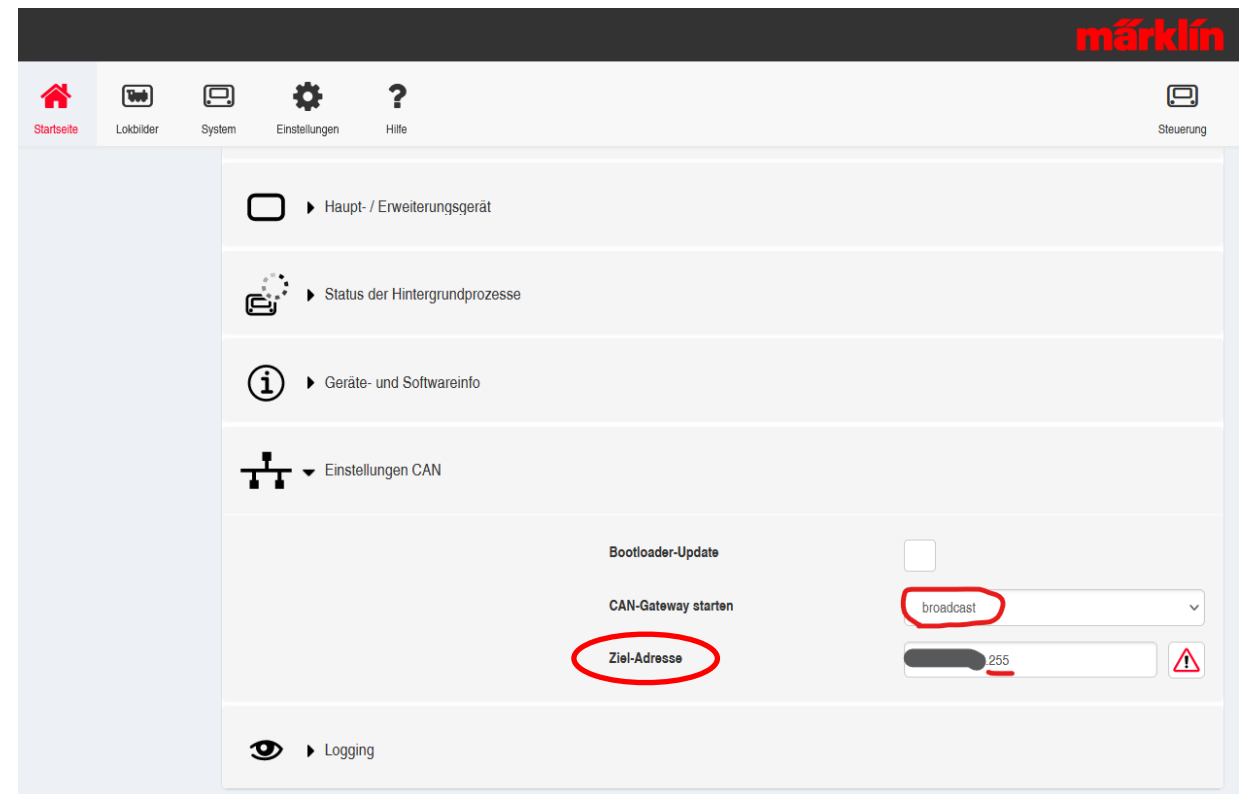
Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

2. Zentralen einrichten

Damit die CS2/3 im Netzwerk gefunden werden kann, müssen Sie bei der CS2/3 in der Option "CAN" auf "Broadcast" umstellen.

Die Broadcast IP Adresse muss auf die z.B. 192.xxx.xxx.255 eingestellt werden.

www.lokstoredigital.de



[zurück](#)

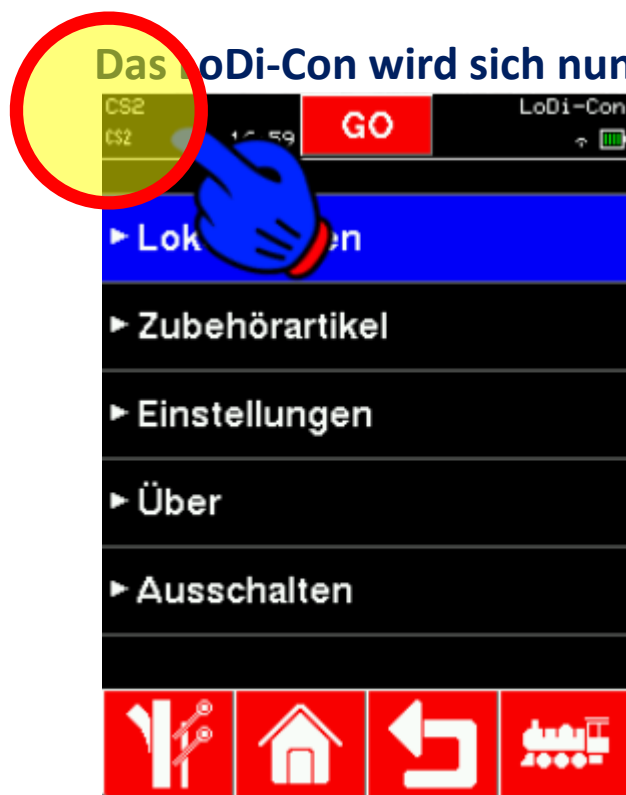
LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



2. Zentralen einrichten



Das LoDi-Con wird sich nun mit der CS2/3 verbinden.

Oben links im Display werden alle verbundenen Zentralen angezeigt.

Es muss nun ein neues Symbol CS2/3 oben links angezeigt werden. Steht dieses CS2/3 dauerhaft, ist die Verbindung aktiv. Blinkt es jedoch, hat das LoDi-Con keine Verbindung zur CS2/3 oder es versucht eine aufzubauen.

Wenn Sie links oben nun tippen, kommen Sie in die Übersicht der Zentralen. Hier wird auch eine aktive oder inaktive Verbindung angezeigt. Sind mehrere Zentralen vorhanden, kann hier die CS2/3 ausgewählt werden.

Hier können Sie prüfen ob eine Verbindung besteht, Versionsnummer, IP oder UDP-Port abrufen.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

2. Zentralen einrichten

Das LoDi-Con ist in der Lage alle Objekte die Sie in Ihrer CS2/3 angelegt haben zu Importieren.

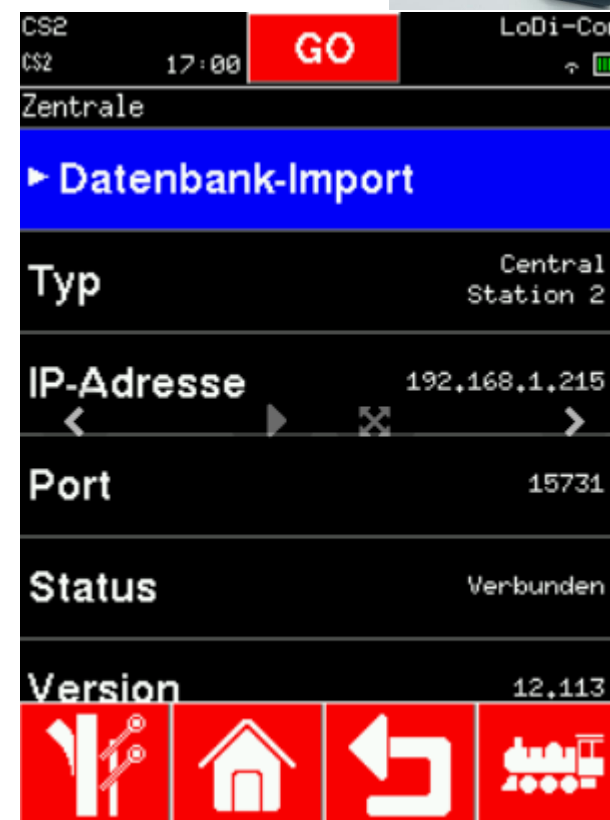


Dazu tippen Sie nun oben Links auf das Symbol, wo Ihnen die Verbindung der CS2/3 angezeigt wird.

Sie kommen nun in die Übersicht der Zentrale. An oberster stelle steht nun "Datenbank Importieren". Durch Tippen darauf fängt das LoDi-Con an die Datenbank von der CS2/3 auf das LoDi-Con zu übertragen. Dieser Vorgang kann je nach menge der Lokomotiven und Weichen einen Moment dauern.

Sollten Sie neue Loks in der CS2/3 anlegen oder einlesen, müssen Sie diesen Vorgang wiederholen, hierbei werden aber nur die neunen Lokomotiven oder Weichen übertragen.

www.lokstoredigital.de



[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

2. Zentralen einrichten

Sie kommen nun in die Übersicht der Zentrale. An oberster Stelle steht nun "Datenbank Importieren". Durch Tippen darauf fängt das LoDi-Con an die Datenbank von der CS2/3 auf das LoDi-Con zu übertragen. Dieser Vorgang kann je nach Menge der Lokomotiven und Weichen einen Moment dauern.

Sollten Sie neue Loks in der CS2/3 anlegen oder einlesen, müssen Sie diesen Vorgang wiederholen, hierbei werden aber nur die neuen Lokomotiven oder Weichen übertragen.

www.lokstoredigital.de



[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



2. Zentralen einrichten

Das Einrichten der Lenz-Zentrale mit Lan-Interface im LoDi-Con

Das LoDi-Con kann mit dem Lenz Lan-Interface verbunden werden.

Mit dem LoDi-Con können Loks und Weichen gesteuert und CV konfiguriert werden.

Wie das funktioniert, erklären wir Ihnen in den folgenden Ausführungen:



LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

2. Zentralen einrichten

Das Einrichten der Lenz-Zentrale mit Lan-Interface im LoDi-Con

Zunächst muss sich die Lenz-Zentrale mit dem Lan-Interface im gleichen Netzwerk wie auch der LoDi-Con befinden. Stellen Sie daher sicher, dass beide Geräte im Netzwerk sind. Sollten Sie dazu Fragen haben, [kontaktieren](#) Sie uns gerne.

www.lokstoredigital.de



[zurück](#)



Die Bedienung des LoDi-Con

Inhaltsverzeichnis 2. Zentralen einrichten

Das Einrichten der Lenz-Zentrale mit Lan-Interface im LoDi-Con



Tippen Sie zunächst auf das "**Haus**", über dieses Icon kommen Sie immer auf den Grundbildschirm zurück.



Dort drücken Sie zuerst auf **Einstellungen > Zentrale >**. Sind hier schon Zentralen vorhanden, können Sie auf "**Zentrale suchen**" klicken



Leider kann die Lenz Zentrale nicht im Netzwerk gefunden werden. Daher muss die IP-Adresse der Zentrale dem LoDi-Con bekannt sein und manuell eingegeben werden.

[zurück](#)



Die Bedienung des LoDi-Con

Inhaltsverzeichnis 2. Zentralen einrichten

Das Einrichten der Lenz-Zentrale mit Lan-Interface im LoDi-Con



Nachdem das LoDi-Con keine Geräte gefunden hat, können Sie nun die IP-Adresse der Zentrale händisch eingeben.

Tippen Sie dazu auf "**Neue Zentrale**".



Die IP-Adresse des Lenz Lan Interface muss bekannt sein und hier in der Maske eingegeben werden. Wählen Sie nun noch das Protokoll aus, in dem Fall jetzt "XPN" für das Lenz-System.

Bestätigen Sie nun, indem Sie auf den grünen Haken unten klicken.

(Geräte, die in der Übersicht "Suchen von Zentralen" grün sind, sind dem LoDi-Con schon bekannt.)

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con

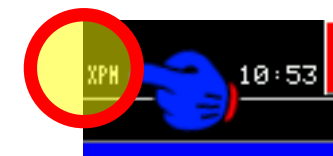
Inhaltsverzeichnis 2. Zentralen einrichten

Das Einrichten der Lenz-Zentrale mit Lan-Interface im LoDi-Con

www.lokstoredigital.de



Das LoDi-Con wird sich nun mit der Lenz-Zentrale verbinden.
Oben links werden nun im Display alle verbundenen Zentralen angezeigt.



Es sollte nun ein neues Symbol **XPN** oben links angezeigt werden. Steht dieses **XPN** dauerhaft, ist die Verbindung aktiv. Blinkt es jedoch, hat das LoDi-Con keine Verbindung zur Lenz-Zentrale herstellen können oder das LoDi-Con versucht eine Verbindung aufzubauen.

Wenn Sie nun links oben tippen, gelangen Sie in die Übersicht der Zentralen. Hier wird ebenfalls angezeigt, ob die Verbindung aktiv oder inaktiv ist. Sind mehrere Zentralen vorhanden, wählen sie hier die Lenz-Zentrale aus.

Hier können sie nun prüfen, ob eine Verbindung besteht, die Versionsnummer, IP-Adresse oder den -Port abrufen.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con

Inhaltsverzeichnis 2. Zentralen einrichten

Das Einrichten der Lenz-Zentrale mit Lan-Interface im LoDi-Con

www.lokstoredigital.de



Über das LoDi-Con können mit der Lenz-Zentrale die Loks über Railcom oder das Programmiergleis CV programmiert werden.

In der Übersicht der Zentrale kann direkt über den ersten Punkt "**Prog Mode**" über das Programmiergleis programmiert werden.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



3. Lokomotiven einrichten / Fahren

Vorwort:

Um mit dem LoDi-Con Lokomotiven steuern zu können, muss als erstes eine Lok angelegt werden.

Sie können die Lokomotiven auch im LoDi-ProgrammerFX anlegen, bearbeiten und auf einen anderen LoDi-Con übertragen. Auch gibt es Zentralen wie die CS2 und 3, bei der die Lokdaten von der Zentrale an das LoDi-Con übertragen werden.

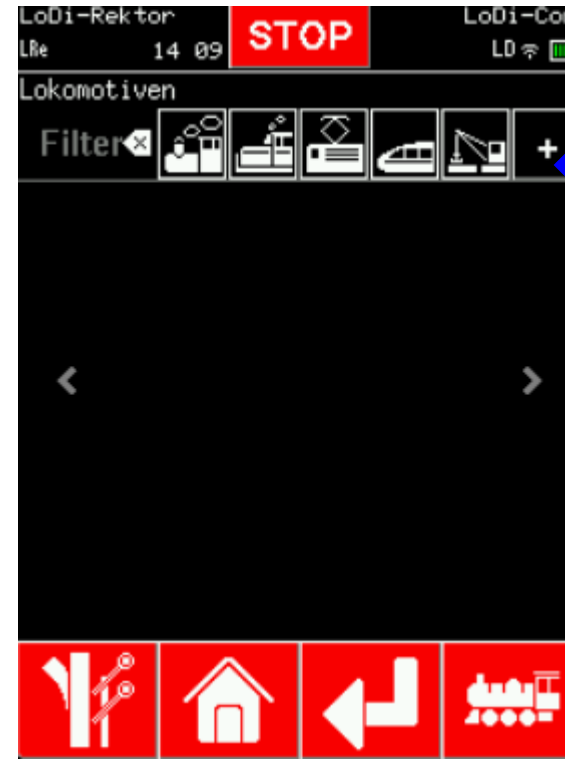
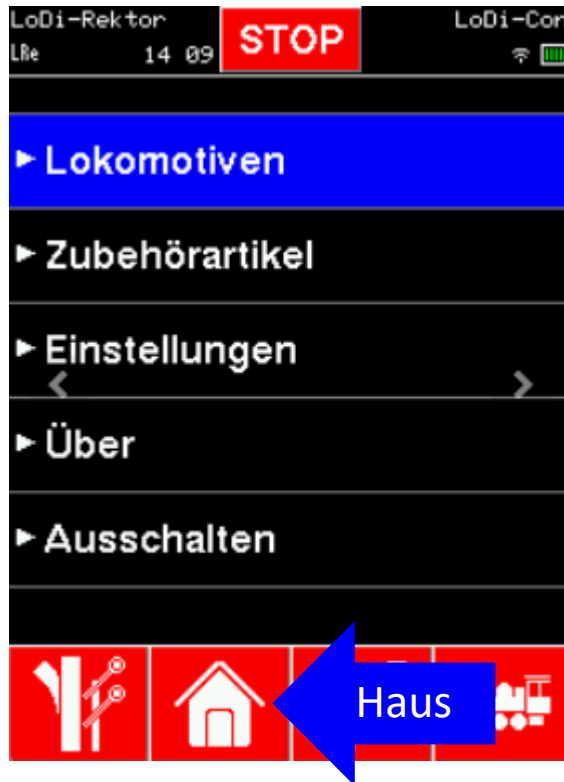
In unserem Fall gehen wir jetzt aber von einer Standard-DCC-Lokomotive aus die direkt im LoDi-Con angelegt werden soll.

[zurück](#)



Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

3. Lokomotiven einrichten / Fahren



Um nun eine neue Lok anzulegen, klicken Sie auf das "Haus".

Dort finden Sie einen Reiter "Lokomotiven", tippen Sie auf diesen.

Auch durch ein Tippen auf das Loksymbol unten rechts gelangen Sie in das gleiche Lokmenü.

Durch Tippen auf das "+" oben rechts können Sie nun eine neue Lok anlegen.

Lokomotive

[zurück](#)



3. Lokomotiven einrichten / Fahren



Durch Tippen auf das "+" oben rechts können Sie nun eine neue Lok anlegen.

Als erstes wird die Lokadresse eingegeben. Sie müssen hier noch das Datenformat auswählen, das benutzt werden soll, in unserem Beispiel legen wir hier eine Lok mit der DCC-Adresse 9500 an. Tippen Sie nun noch auf den grünen Haken unten.

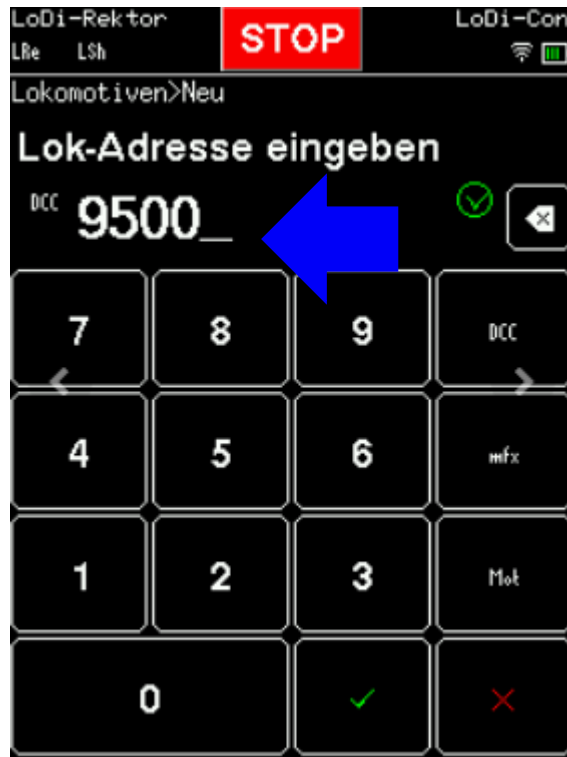
Die Lok wurde jetzt mit 8 Funktionen einschließlich Loklicht angelegt und sollte sich nun auch direkt über den Drehregler bedienen lassen.

(Beim Wählen des MFX-Formats wird die SID der Lok zuerst eingegeben, danach fordert der LoDi-Con Sie auf die UID der Lok noch mit einzugeben).

[zurück](#)



3. Lokomotiven einrichten / Fahren



Durch Tippen auf das "+" oben rechts können Sie nun eine neue Lok anlegen.

Als erstes wird die Lokadresse eingegeben. Sie müssen hier noch das Datenformat auswählen, das benutzt werden soll, in unserem Beispiel legen wir hier eine Lok mit der DCC-Adresse 9500 an. Tippen Sie nun noch auf den grünen Haken unten.

Die Lok wurde jetzt mit 8 Funktionen einschließlich Loklicht angelegt und sollte sich nun auch direkt über den Drehregler bedienen lassen.

(Beim Wählen des MFX-Formats wird die SID der Lok zuerst eingegeben, danach fordert der LoDi-Con Sie auf die UID der Lok noch mit einzugeben).

[zurück](#)



3. Lokomotiven einrichten / Fahren



Durch Tippen auf das "+" oben rechts können Sie nun eine neue Lok anlegen.

Als erstes wird die Lokadresse eingegeben. Sie müssen hier noch das Datenformat auswählen, das benutzt werden soll, in unserem Beispiel legen wir hier eine Lok mit der DCC-Adresse 9500 an. Tippen Sie nun noch auf den grünen Haken unten.

Die Lok wurde jetzt mit 8 Funktionen einschließlich Loklicht angelegt und sollte sich nun auch direkt über den Drehregler bedienen lassen.

(Beim Wählen des MFX-Formats wird die SID der Lok zuerst eingegeben, danach fordert der LoDi-Con Sie auf die UID der Lok noch mit einzugeben).

[zurück](#)



3. Lokomotiven einrichten / Fahren



Um diese Lok jetzt noch zu bearbeiten, wie z.B. ein Lokbild oder die Zuweisung von Funktionspiktogrammen, tippen Sie auf den "Schraubenschlüssel" oben rechts.

In diesem Menü können Sie folgende Eigenschaften ändern:

- Die Lok löschen
- CV-Programmieren (POM)
- Zentrale (Zeigt die Zentrale an, mit der die Lok verbunden ist)
- Namen ändern
- Bild einfügen / ändern
- Typ (Dampf-, Diesel-, Elektro-Lokomotive sowie sonstige werden für den Filter verwendet)
- Fahrstufen
- Maximal-Geschwindigkeit
- Tachometer (Anzeige Fahrstufen, km/h oder MPH)
- Reglermodus (AC- und DC-Modus für Encoder)
- Fahrmodus (Rangier oder Normal)

[zurück](#)



3. Lokomotiven einrichten / Fahren



Das LoDi-Con kann bis zu 68 Lokfunktionen + Licht abrufen. All diese Funktionen können mit Piktogrammen ausgestattet und zugeordnet werden. Um diese nun zu ändern, scrollen Sie in den Lokeigenschaften bis sie zu dem Punkt "Funktionstasten" kommen.

Tippen Sie jetzt einfach eine Funktion an, die Sie ändern möchten und wählen dann in der Funktionsübersicht das passende Icon aus.

Wir bieten dafür schon jetzt ein breites Spektrum an Lokfunktionen an, es werden aber noch einige dazu kommen.

Eine Lokfunktion kann eine Dauerfunktion oder eine Momentfunktion sein. Dies kann einfach umgestellt werden. Tippen Sie dazu erneut auf die Funktion. Das Symbol ändert sich nun auf Moment um. Ein erneutes Tippen auf diese Funktion stellt diese wieder auf ein / aus um.

[zurück](#)



3. Lokomotiven einrichten / Fahren



(Fehlt Ihnen eine Lokfunktion? Sagen Sie uns Bescheid und kontaktieren uns [hier](#) oder im [Forum](#))

[zurück](#)



3. Lokomotiven einrichten / Fahren



Sie haben jetzt die Lok komplett angelegt und können über den Fahrregler die Lok steuern und die Funktionen über das Touchdisplay abrufen. Sollte die Lok mehr Funktionen haben, können Sie diese durch Wischen nach unten im Lokscreen erreichen.

Durch Tippen auf das Loksymbol unten rechts kommen Sie zurück in die Lokübersicht. Um das Rangieren zwischen 2 Loks zu vereinfachen, wechselt das LoDi-Con zwischen den letzten beiden ausgewählten Loks, wenn Sie das Loksymbol drücken. Um dann wieder in die Lokübersicht zurückzukehren, drücken Sie das Loksymbol unten rechts länger als 1 Sekunde.

[zurück](#)



3. Lokomotiven einrichten / Fahren



Sie haben jetzt die Lok komplett angelegt und können über den Fahrregler die Lok steuern und die Funktionen über das Touchdisplay abrufen. Sollte die Lok mehr Funktionen haben, können Sie diese durch **Wischen nach unten** im Lokscreen erreichen.

Durch Tippen auf das Loksymbol unten rechts kommen Sie zurück in die Lokübersicht. Um das Rangieren zwischen 2 Loks zu vereinfachen, wechselt das LoDi-Con zwischen den letzten beiden ausgewählten Loks, wenn Sie das Loksymbol drücken. Um dann wieder in die Lokübersicht zurückzukehren, drücken Sie das Loksymbol unten rechts länger als 1 Sekunde.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

4. Mehrfachtraktion



Im **LoDi-Con** lassen sich einfach **Mehrfachtraktionen** mit bis zu 6 anderen Lokomotiven bilden.

Alle Lokfunktionen können gleichzeitig angezeigt werden!

Um eine **Mehrfachtraktion** zu bilden, wählen Sie zunächst die Hauptlok aus. Tippen Sie nun oben rechts auf den "Schraubenschlüssel" um in die Lokeigenschaften zu gelangen. Wischen Sie nach unten bis Sie an den Punkt "**Mehrfachtraktion**" kommen.

www.lokstoredigital.de





4. Mehrfachtraktion



Sie gelangen nun in das Menü, in dem Sie eine Lok aus der Datenbank in die **Multitraktion** mit einschließen können.

Sobald Sie nun die weitere Lok ausgewählt haben, wird diese in der Multitraktionsübersicht angezeigt.

In diesem Menü kann die Fahrrichtung aller Lokomotiven in der Multitraktion angepasst werden.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



4. Mehrfachtraktion



Wenn Sie jetzt wieder in die Lokübersicht zurück wechseln, wird unten in der Leiste eine weitere DCC-Adresse in einer anderen Farbe angezeigt. Dies ist die zweite Lok im Verbund. Auch werden die Lokfunktionen der angehängten Lok mit einer blauen Umrandung angezeigt.

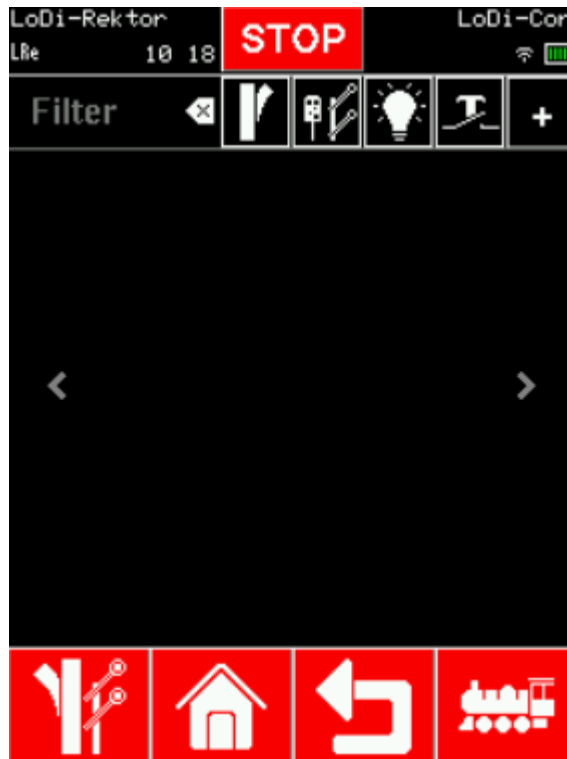
Somit können Sie sofort auf alle Funktionen im Verbund zugreifen.

Weitere hinzugefügte Loks bekommen weitere Farben zugewiesen. Um alle Funktionen abrufen zu können, wischen Sie nach unten.

[zurück](#)



5. Weichen und Signale schalten



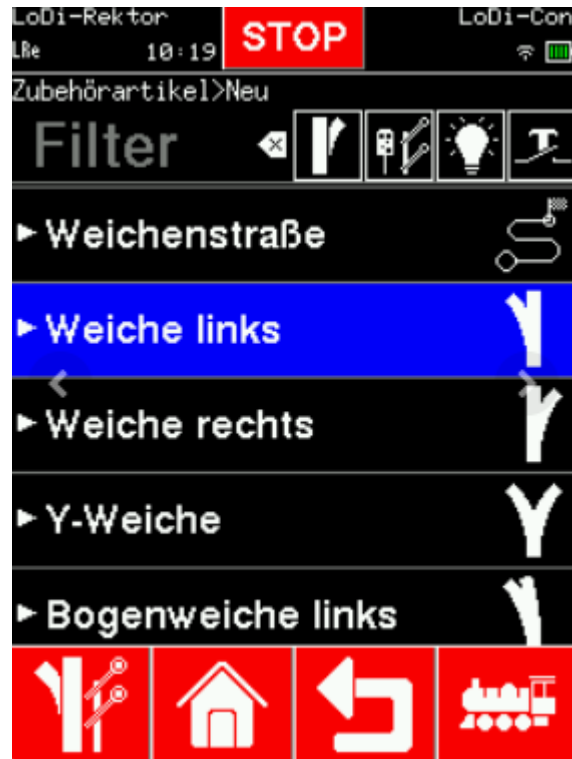
Um eine Weiche schalten zu können, müssen Sie erst wie bei den Lokomotiven ein Objekt im LoDi-Con anlegen.

(Diese Schritte entfallen wenn Sie den [LoDi-Shift-Commander](#) verwenden, dieser überträgt alle Objekte automatisch in den LoDi-Con, es sind keine weiteren Schritte nötig.

Näheres siehe: "[LoDi-Shift-Commander einrichten im LoDi-Con](#)".)



5. Weichen und Signale schalten



Um nun eine Weiche einzurichten, tippen Sie unten links auf das Weichensymbol. Sie kommen nun in die Weichenübersicht.

Tippen Sie nun oben rechts auf das "+" um ein neues Objekt anzulegen. Sie gelangen nun in das Auswahlmenü.

In dieser Liste sind schon einige Objekte erhalten, dies sind z.B.:

- Weichen
- Licht- und Formsignale
- Beleuchtungen

Durch den Filter, der auch bei der Auswahl der Objekte zur Verfügung steht, können Sie einzelne Objekte ausgrenzen.

Wählen Sie jetzt ein Objekt, das Sie anlegen möchten aus, im Beispiel nehmen wir eine Linksweiche.

[zurück](#)



5. Weichen und Signale schalten



Sie kommen nun direkt in die Eigenschaften der Weichen.
Dort lässt sich ändern:

- **Objekt löschen** (Durch Tippen auf Löschen wird das Objekt wieder gelöscht)
- **Name**
- **Typ**
- **Schaltzeit**

[zurück](#)



5. Weichen und Signale schalten



Weiter unten im Menü können nun noch die Zustände des Objekts geändert werden (z.B. rechts/links tauschen).

Die Zustände können direkt in den Eigenschaften getestet werden.

Haben Sie das Objekt nun fertig bearbeitet, können Sie diesen Dialog verlassen.

Tippen Sie wieder unten links auf das Weichensymbol.

Sie kommen nun zur Übersicht zurück.

[zurück](#)

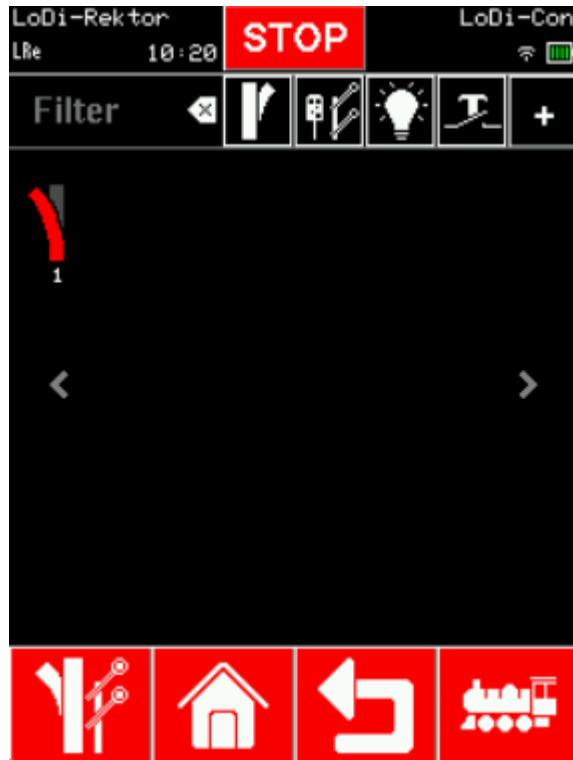
LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



5. Weichen und Signale schalten



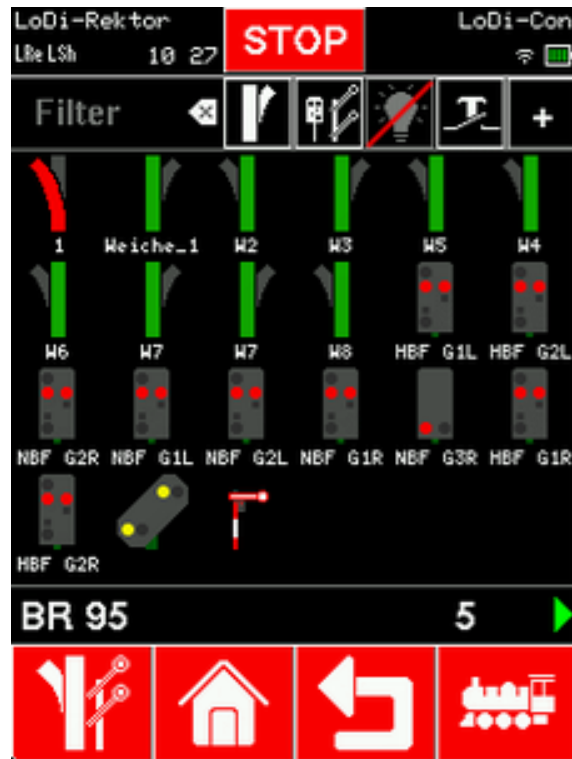
Durch Tippen auf die neu angelegte Weiche schaltet diese zwischen ihren Zuständen um.

Hat ein Objekt mehr als zwei Zustände, werden diese beim Antippen als Auswahlliste dargestellt.

[zurück](#)



5. Weichen und Signale schalten

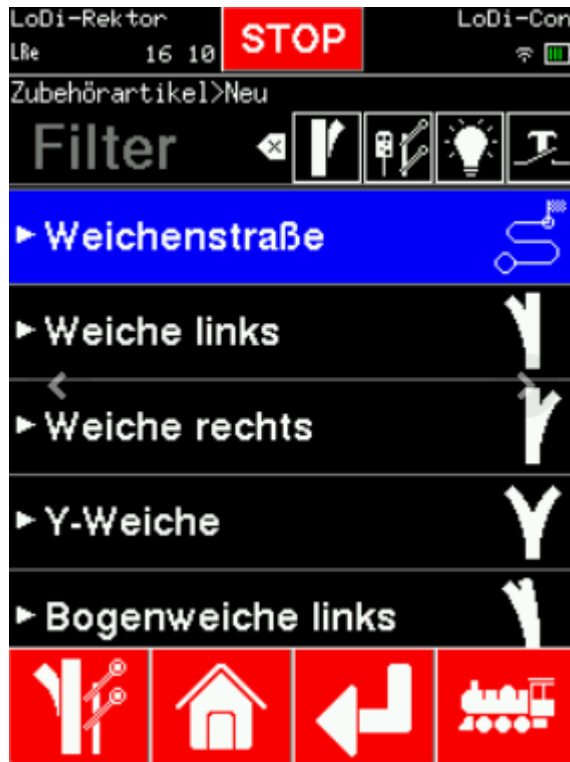


In der Zubehörübersicht lässt sich auch direkt die letzte aktive Lokomotive steuern.
Es wird immer die letzte Aktive Lok angezeigt, somit können Sie die Lokomotive auch beim Weichensteuern unter Kontrolle behalten.

[zurück](#)



6. Fahrstraßen erstellen



Das LoDi-Con bietet die Möglichkeit **Fahrstraßen** zu definieren und abzurufen. Dabei können auch Wartezeiten sowie Signale oder andere Objekte mit eingeschlossen werden.

Um eine **Fahrstraße** anzulegen, müssen Sie zunächst wieder in die Weichenübersicht durch Tippen unten links, oder über:
Einstellung > Artikel-Datenbank.

Tippen Sie nun "**Weichenstraße**", um eine neue Weichenstraße anzulegen.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



6. Fahrstraßen erstellen



Sie müssen nun zuerst der Weichenstraße einen Namen geben.

[zurück](#)



6. Fahrstraßen erstellen



Nachdem Sie einen Namen eingegeben und bestätigt haben, kommen Sie in die Eigenschaften der Weichenstraße.

Hier können Sie - wie bei den anderen Objekten auch - Namen ändern oder das Objekt ganz löschen.

Wischen Sie nun nach unten bis zum Menüeintrag "**Wegpunkt**".

[zurück](#)



6. Fahrstraßen erstellen



Wir starten nun mit einem Signal, wählen Sie es aus und setzen den Zielzustand für dieses Signal.

Danach tippen Sie wieder auf "**Hinzufügen**". Wählen Sie nun z.B. die "Wartezeit", um nachfolgende Aktionen zu verzögern.

(Eine Wartezeit kann zwischen 100ms und 20 Sekunden andauern, es können auch mehrere Wartezeiten hintereinander gesetzt werden.)

Fügen Sie nun noch weitere Objekte hinzu, die geschaltet werden sollen, bis Ihr Fahrweg so gestellt ist, wie Sie es wünschen.

Die Fahrstraße kann sofort in den "**Eigenschaften**" getestet und wenn nötig korrigiert werden.

[zurück](#)



6. Fahrstraßen erstellen



Wir starten nun mit einem Signal, wählen Sie es aus und setzen den Zielzustand für dieses Signal.

Danach tippen Sie wieder auf "Hinzufügen". Wählen Sie nun z.B. die "Wartezeit", um nachfolgende Aktionen zu verzögern.

(Eine Wartezeit kann zwischen 100ms und 20 Sekunden andauern, es können auch mehrere Wartezeiten hintereinander gesetzt werden.)

Fügen Sie nun noch weitere Objekte hinzu, die geschaltet werden sollen, bis Ihr Fahrweg so gestellt ist, wie Sie es wünschen.

Die Fahrstraße kann sofort in den "**Eigenschaften**" getestet und wenn nötig korrigiert werden.

[zurück](#)



6. Fahrstraßen erstellen



Wir starten nun mit einem Signal, wählen Sie es aus und setzen den Zielzustand für dieses Signal.

Danach tippen Sie wieder auf "Hinzufügen". Wählen Sie nun z.B. die "Wartezeit", um nachfolgende Aktionen zu verzögern.

(Eine Wartezeit kann zwischen 100ms und 20 Sekunden andauern, es können auch mehrere Wartezeiten hintereinander gesetzt werden.)

Fügen Sie nun noch weitere Objekte hinzu, die geschaltet werden sollen, bis Ihr Fahrweg so gestellt ist, wie Sie es wünschen.

Die Fahrstraße kann sofort in den "Eigenschaften" getestet und wenn nötig korrigiert werden.

[zurück](#)



6. Fahrstraßen erstellen



Wir starten nun mit einem Signal, wählen Sie es aus und setzen den Zielzustand für dieses Signal.

Danach tippen Sie wieder auf "Hinzufügen". Wählen Sie nun z.B. die "Wartezeit", um nachfolgende Aktionen zu verzögern.

(Eine Wartezeit kann zwischen 100ms und 20 Sekunden andauern, es können auch mehrere Wartezeiten hintereinander gesetzt werden.)

Fügen Sie nun noch weitere Objekte hinzu, die geschaltet werden sollen, bis Ihr Fahrweg so gestellt ist, wie Sie es wünschen.

Die Fahrstraße kann sofort in den "Eigenschaften" getestet und wenn nötig korrigiert werden.

[zurück](#)

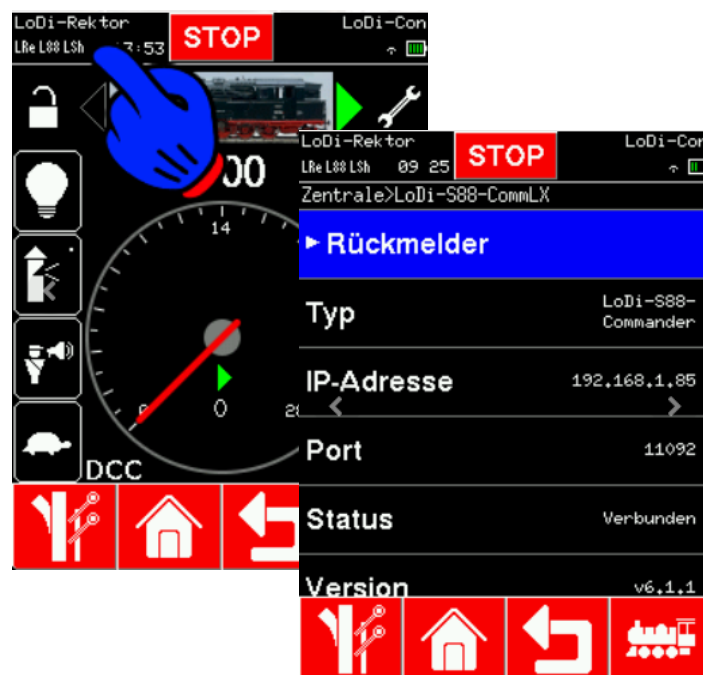
LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



7. Rückmelder anzeigen



Da sich das **LoDi-Con** mit Rückmelde-Zentralen wie z.B. dem LoDi-S88-Commander (LX) verbinden kann, können Sie sich die Rückmelder auf dem LoDi-Con anzeigen lassen. Dies ist besonders praktisch, wenn man mal etwas auf oder unter der Anlage testen muss und keinen Laptop mitnehmen möchte.

Um nun die **Rückmelder** anzuzeigen tippen Sie oben Links wieder auf die angezeigten Zentralen.

Dort bekommen Sie jetzt die Übersicht der Zentralen angezeigt.

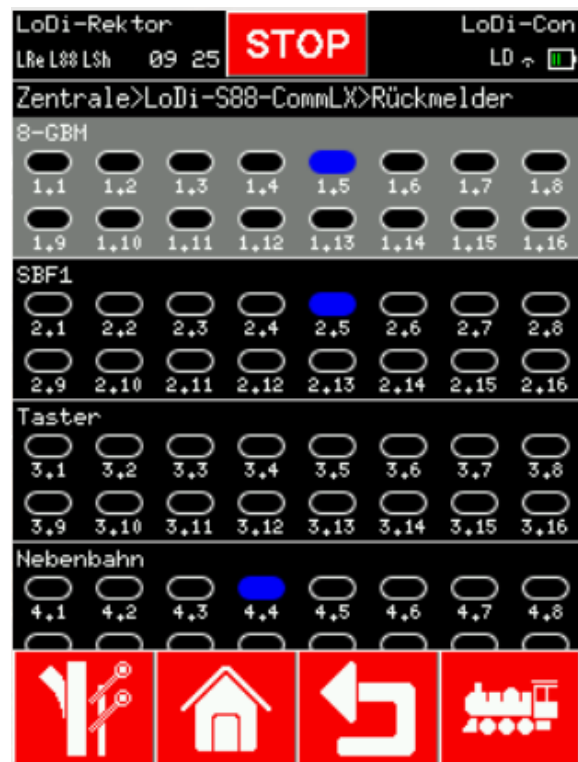
Tippen Sie nun als nächstes auf den LoDi-S88-Commander LX.

Dort wird der Verbindungsstatus angezeigt. Oben gibt es nun eine Anzeige die sich "Rückmelder" nennt. Wählen Sie diesen Eintrag nun aus.

[zurück](#)



7. Rückmelder anzeigen



Sie kommen nun in die **Rückmelderübersicht** dort werden alle Rückmelde Module angezeigt. Das LoDi-Con liest die Daten vom LoDi-S88-Commander LX aus.

Es werden auch vergebene Namen von Modulen angezeigt.

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

8. Geräteeinstellungen

Im **LoDi-Con** können einige Dinge angepasst werden, diese sind im Einzelnen:

- Sprache ändern**
- Eingabemethode**
- Bildschirm**
- Zeit**
- Fahren**
- Knopfhelligkeit (Drehregler)**
- Werksreset durchführen**

Das Menü ist selbsterklärend, daher gehen wir nur auf die wichtigsten Einstellungen ein.

www.lokstoredigital.de



[zurück](#)



8. Geräteeinstellungen



Bildschirm-Einstellungen

In der Einstellung des Bildschirms können folgende Dinge geändert werden:

"**Ausrichtung**" = Autorotation an oder aus

"**Helligkeit**" = Maximal-Helligkeit

"**Dimm-Helligkeit**" = Minimal-Helligkeit

"**Dimm-Zeit**" = Definiert die Zeit bis das Display dimmt

"**Abschaltzeit**" = Bestimmt wann das LoDi-Con abschaltet

"**Beim Laden immer an**" = Betrifft nur das LoDi-Con A,
ist der USB-C-Stecker gesteckt, wird das LoDi-Con nicht abschalten

[zurück](#)



8. Geräteeinstellungen



Bildschirm-Einstellungen

In der Einstellung des Bildschirms können folgende Dinge geändert werden:

"Ausrichtung" = Autorotation an oder aus

"**Helligkeit**" = Maximal-Helligkeit

"Dimm-Helligkeit" = Minimal-Helligkeit

"Dimm-Zeit" = Definiert die Zeit bis das Display dimmt

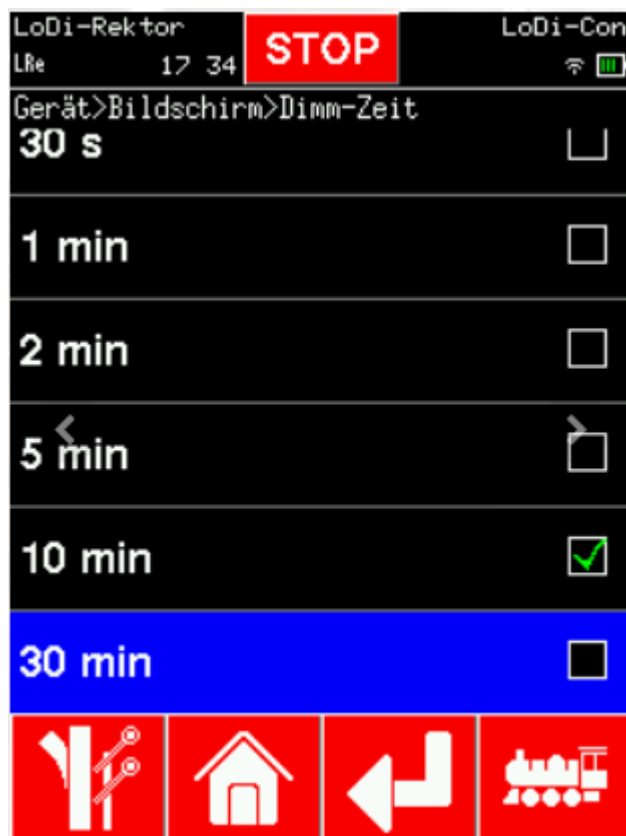
"Abschaltzeit" = Bestimmt wann das LoDi-Con abschaltet

"Beim Laden immer an" = Betrifft nur das LoDi-Con A, ist der USB-C-Stecker gesteckt, wird das LoDi-Con nicht abschalten

[zurück](#)



8. Geräteeinstellungen



Bildschirm-Einstellungen

In der Einstellung des Bildschirms können folgende Dinge geändert werden:

"Ausrichtung" = Autorotation an oder aus

"Helligkeit" = Maximal-Helligkeit

"Dimm-Helligkeit" = Minimal-Helligkeit

"**Dimm-Zeit**" = Definiert die Zeit bis das Display dimmt

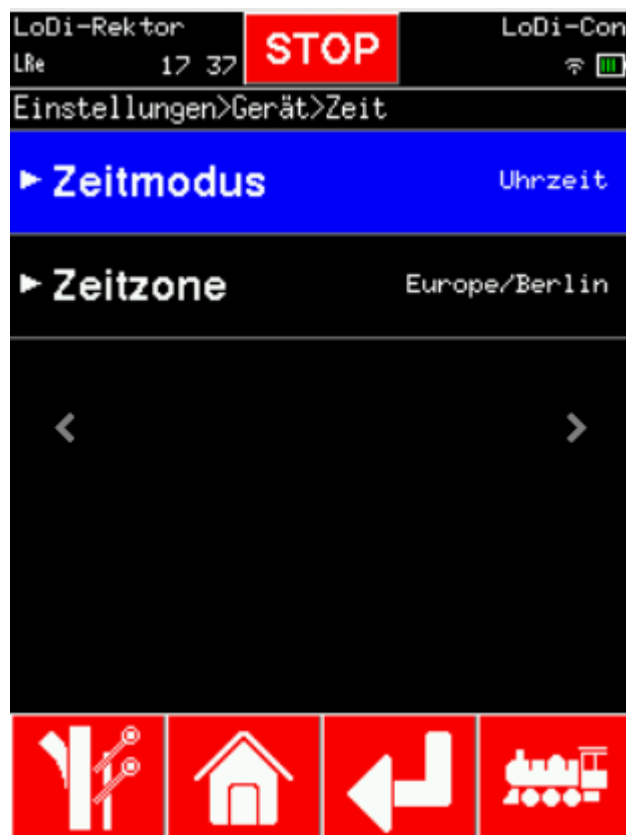
"Abschaltzeit" = Bestimmt wann das LoDi-Con abschaltet

"Beim Laden immer an" = Betrifft nur das LoDi-Con A, ist der USB-C-Stecker gesteckt, wird das LoDi-Con nicht abschalten

[zurück](#)



8. Geräteeinstellungen



Zeit

Das LoDi-Con kann Ihnen die Echtzeit anzeigen, hierfür ruft das LoDi-Con bei verfügbarer Internetverbindung den Zeitserver ab. Die Zeitzone können Sie einstellen.

Haben Sie einen LoDi-Shift-Commander mit einer Raumlichtsteuerung aktiv? Dann können Sie sich die Modellzeit anzeigen lassen. Haken Sie dazu im Zeitmodus die "Modellzeit" an.

Wenn Sie keine Uhr angezeigt haben möchten, setzen Sie den Haken auf "Aus".

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



8. Geräteeinstellungen



Zeit

Das LoDi-Con kann Ihnen die **Echtzeit** anzeigen, hierfür ruft das LoDi-Con bei verfügbarer Internetverbindung den Zeitserver ab. Die Zeitzone können Sie einstellen.

Haben Sie einen LoDi-Shift-Commander mit einer Raumlichtsteuerung aktiv? Dann können Sie sich die Modellzeit anzeigen lassen. Haken Sie dazu im Zeitmodus die "Modellzeit" an.

Wenn Sie keine Uhr angezeigt haben möchten, setzen Sie den Haken auf "Aus".

[zurück](#)



8. Geräteeinstellungen



Fahren

In diesem Menüpunkt ist es möglich, das Verhalten für die Stoptaste oben in der Mitte des Bildschirms einzustellen.

In der Standardeinstellung wird beim Drücken auf die Stoptaste die Boosterspannung abgeschaltet.

Es ist aber auch möglich, einen sogenannten DCC-Emergency-Stop durchzuführen. Dieser kann für alle Lokomotiven, oder nur für die aktive Lok im Fahrregler gesetzt werden.

Achtung!!!

Wird hier "Stoppe Lok", nur für die aktive Lok gesetzt, kann kein vollständiger Nothalt mehr über das LoDi-Con ausgelöst werden.

[zurück](#)



8. Geräteeinstellungen



Fahren

In diesem Menüpunkt ist es möglich, das Verhalten für die Stoptaste oben in der Mitte des Bildschirms einzustellen.

In der Standardeinstellung wird beim Drücken auf die Stoptaste die **Boosterspannung** abgeschaltet.

Es ist aber auch möglich, einen sogenannten DCC-Emergency-Stop durchzuführen. Dieser kann für alle Lokomotiven, oder nur für die aktive Lok im Fahrregler gesetzt werden.

Achtung!!!

Wird hier "Stoppe Lok", nur für die aktive Lok gesetzt, kann kein vollständiger Nothalt mehr über das LoDi-Con ausgelöst werden.

[zurück](#)



8. Geräteeinstellungen



Der "**Reglermodus**" und "**Fahrmodus**" sind Voreinstellungen für alle neu angelegte Lokomotiven. Im Reglermodus wird der Drehknopf vom AC-Modus in den DC-Modus umgestellt (weitere Varianten folgen). Im AC-Modus nimmt die Geschwindigkeit im Uhrzeigersinn zu und gegen den Uhrzeigersinn ab. Zum Richtungswechsel muss der Drehregler einmal gedrückt werden (Stopbefehl, falls Lok noch fährt). Drücken Sie nun noch einmal auf den Drehknopf, wird die Lokrichtung geändert. Die Lokrichtung kann auch direkt auf dem Touchdisplay geändert werden.

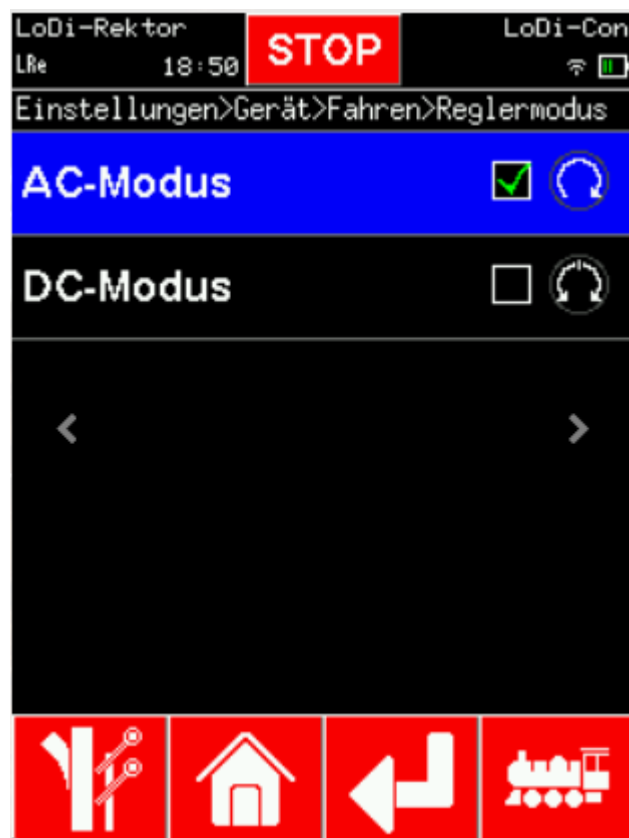
Im DC-Modus muss der Drehregler um rückwärts zu fahren, nach links gedreht werden. Die Lokrichtung wird aber immer noch durch Drücken auf den Drehknopf umgestellt.

Der Fahrmodus kann von "Normal", auf "Rangier" umgestellt werden.

Dies bedeutet, dass im Rangiermodus nur bis Fahrstufe 1 zurück gedreht werden kann und erst durch Drücken auf den Drehknopf die Lokomotive zurück anhält



8. Geräteeinstellungen



Der "**Reglermodus**" und "**Fahrmodus**" sind Voreinstellungen für alle neu angelegte Lokomotiven. Im Reglermodus wird der Drehknopf vom **AC-Modus** in den DC-Modus umgestellt (weitere Varianten folgen). Im AC-Modus nimmt die Geschwindigkeit im Uhrzeigersinn zu und gegen den Uhrzeigersinn ab. Zum Richtungswechsel muss der Drehregler einmal gedrückt werden (Stopbefehl, falls Lok noch fährt). Drücken Sie nun noch einmal auf den Drehknopf, wird die Lokrichtung geändert. Die Lokrichtung kann auch direkt auf dem Touchdisplay geändert werden.

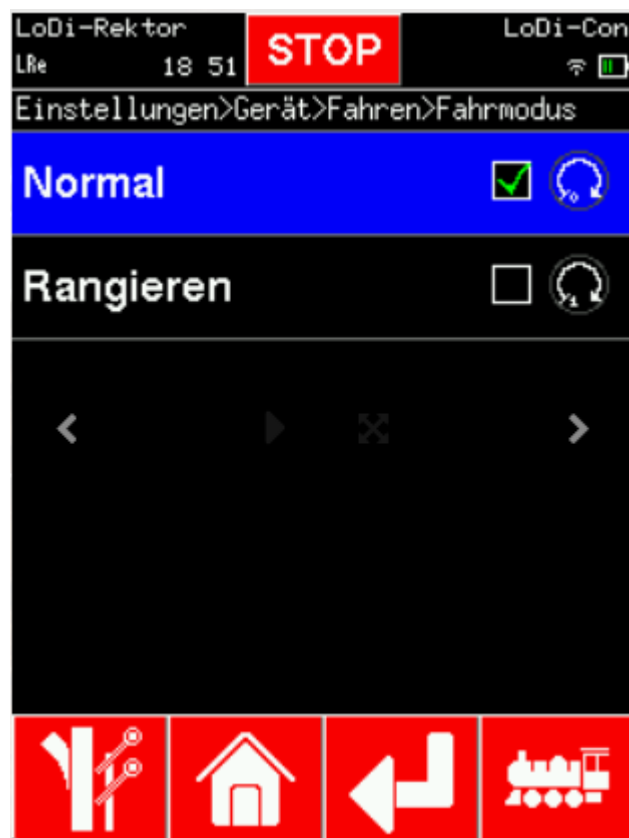
Im DC-Modus muss der Drehregler um rückwärts zu fahren, nach links gedreht werden. Die Lokrichtung wird aber immer noch durch Drücken auf den Drehknopf umgestellt.

Der Fahrmodus kann von "Normal", auf "Rangier" umgestellt werden.

Dies bedeutet, dass im Rangiermodus nur bis Fahrstufe 1 zurück gedreht werden kann und erst durch Drücken auf den Drehknopf die Lokomotive [zurück](#) anhält



8. Geräteeinstellungen



Der "**Reglermodus**" und "**Fahrmodus**" sind Voreinstellungen für alle neu angelegte Lokomotiven. Im Reglermodus wird der Drehknopf vom **AC-Modus** in den DC-Modus umgestellt (weitere Varianten folgen). Im AC-Modus nimmt die Geschwindigkeit im Uhrzeigersinn zu und gegen den Uhrzeigersinn ab. Zum Richtungswechsel muss der Drehregler einmal gedrückt werden (Stopbefehl, falls Lok noch fährt). Drücken Sie nun noch einmal auf den Drehknopf, wird die Lokrichtung geändert. Die Lokrichtung kann auch direkt auf dem Touchdisplay geändert werden.

Im DC-Modus muss der Drehregler um rückwärts zu fahren, nach links gedreht werden. Die Lokrichtung wird aber immer noch durch Drücken auf den Drehknopf umgestellt.

Der Fahrmodus kann von "**Normal**", auf "**Rangier**" umgestellt werden.

Dies bedeutet, dass im Rangiermodus nur bis Fahrstufe 1 zurück gedreht werden kann und erst durch Drücken auf den Drehknopf die Lokomotive zurück anhält



8. Geräteeinstellungen



Der letzte Punkt im Menü ist der "**Werksreset**".

Hier wird das LoDi-Con in den Auslieferungszustand versetzt.

ACHTUNG ! ! !

Alle Daten werden gelöscht!

Vor dem Löschen können Sie über den LoDi-ProgrammerFX noch ein Backup anlegen, dieses kann später einfach wieder in ein LoDi-Con übertragen werden.

[zurück](#)

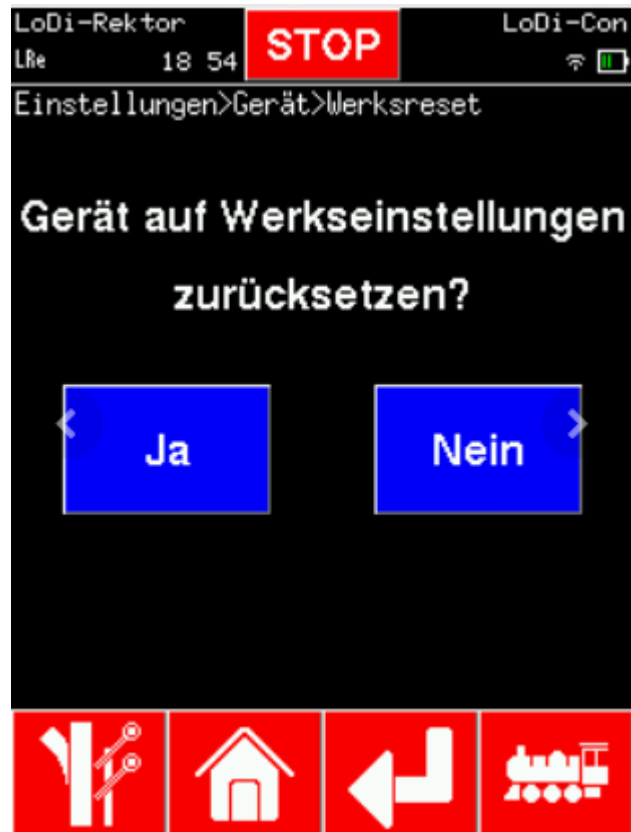
LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



8. Geräteeinstellungen



ACHTUNG !!!

Alle Daten werden gelöscht!

[zurück](#)



9. CV Programmierung

1. CV-Programmierung mit dem LoDi-Con

Programmieren Sie doch Ihre Lokomotiven ganz komfortable über das LoDi-Con. . .

Wir haben in den Eigenschaften der Lokomotiven die Möglichkeit geschaffen, eine einfache oder erweiterte CV-Programmierung vorzunehmen. Wir zeigen Ihnen anhand eines Beispiels wie es funktioniert.

In diesem Beispiel werden wir nun die CV 3 und 4 also Beschleunigungs- und Bremszeit ändern.

Um eine CV zu programmieren, wird eine Zentrale benötigt, die POM (Programming on Main) unterstützt oder einen Programmiergleis Ausgang hat. In unserem Beispiel nutzen wir den LoDi-Rektor um zu schreiben und den LoDi-S88-Commander LX zum Lesen der CVs auf der Anlage bzw. in einem Block



9. CV Programmierung



Um nun eine CV zu programmieren, gehen Sie zunächst in die Lokomotive, bei der Sie die CV ändern möchten.

Tippen Sie nun auf den "**Schraubenschlüssel**", um in die Einstellungen der Lok zu kommen.

Wählen Sie "CV-Programmierung" aus.

Sie gelangen nun direkt in die Übersicht der CVs. Steht die Lok nun auf dem Gleis? Ist Strom an? dann sollten Sie durch Tippen von "Lesen" jetzt die CVs der Lok auslesen können.

[zurück](#)



9. CV Programmierung



Um nun eine CV zu programmieren, gehen Sie zunächst in die Lokomotive, bei der Sie die CV ändern möchten.

Tippen Sie nun auf den "**Schraubenschlüssel**", um in die Einstellungen der Lok zu kommen.

Wählen Sie "**CV-Programmierung**" aus.

Sie gelangen nun direkt in die Übersicht der CVs. Steht die Lok nun auf dem Gleis? Ist Strom an? dann sollten Sie durch Tippen von "Lesen" jetzt die CVs der Lok auslesen können.

[zurück](#)



9. CV Programmierung



Um nun eine CV zu programmieren, gehen Sie zunächst in die Lokomotive, bei der Sie die CV ändern möchten.

Tippen Sie nun auf den "**Schraubenschlüssel**", um in die Einstellungen der Lok zu kommen.

Wählen Sie "**CV-Programmierung**" aus.

Sie gelangen nun direkt in die Übersicht der CVs. Steht die Lok nun auf dem Gleis? Ist Strom an? dann sollten Sie durch Tippen von "**Lesen**" jetzt die CVs der Lok auslesen können.

[zurück](#)



9. CV Programmierung



Wenn die CVs erfolgreich gelesen wurden, werden diese grün dargestellt. Gehen Sie nun zu "**Beschleunigungszeit**". Es öffnet sich ein weiterer Dialog, in dem Sie nun die CV einstellen können.

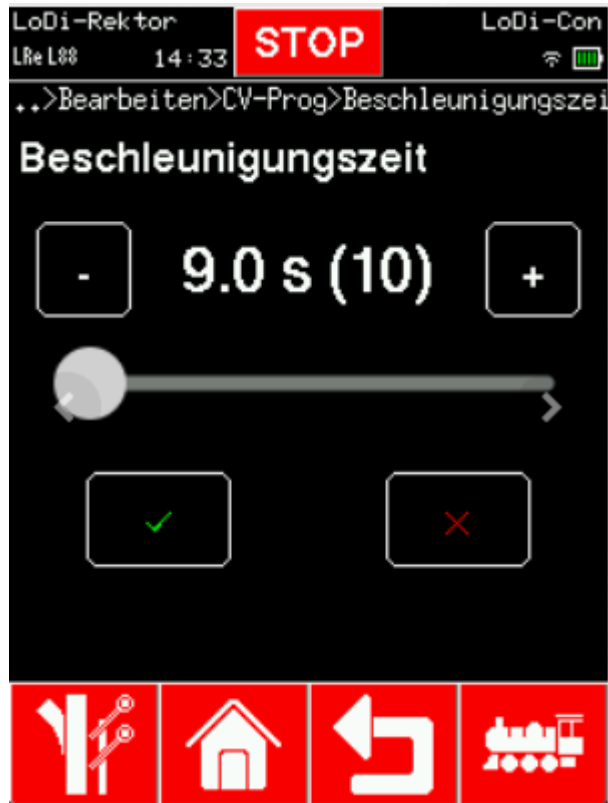
Wiederholen Sie diesen Vorgang nun auch in der "Bremszeit" (Verzögerungszeit).

Die geänderten Werte werden nun gelb dargestellt. Somit zeigt Ihnen das LoDi-Con welche CVs es ändern wird.

[zurück](#)



9. CV Programmierung



Wenn die CVs erfolgreich gelesen wurden, werden diese grün dargestellt. Gehen Sie nun zu "**Beschleunigungszeit**". Es öffnet sich ein weiterer Dialog, in dem Sie nun die CV einstellen können.

Wiederholen Sie diesen Vorgang nun auch in der "Bremszeit" (Verzögerungszeit).

Die geänderten Werte werden nun gelb dargestellt. Somit zeigt Ihnen das LoDi-Con welche CVs es ändern wird.

[zurück](#)



9. CV Programmierung



Wenn die CVs erfolgreich gelesen wurden, werden diese grün dargestellt. Gehen Sie nun zu "**Beschleunigungszeit**". Es öffnet sich ein weiterer Dialog, in dem Sie nun die CV einstellen können.

Wiederholen Sie diesen Vorgang nun auch in der "**Bremszeit**" (**Verzögerungszeit**).

Die geänderten Werte werden nun gelb dargestellt. Somit zeigt Ihnen das LoDi-Con welche CVs es ändern wird.

[zurück](#)



9. CV Programmierung



Um die Änderung jetzt im Decoder zu übernehmen, gehen Sie zu

"Änderungen schreiben".

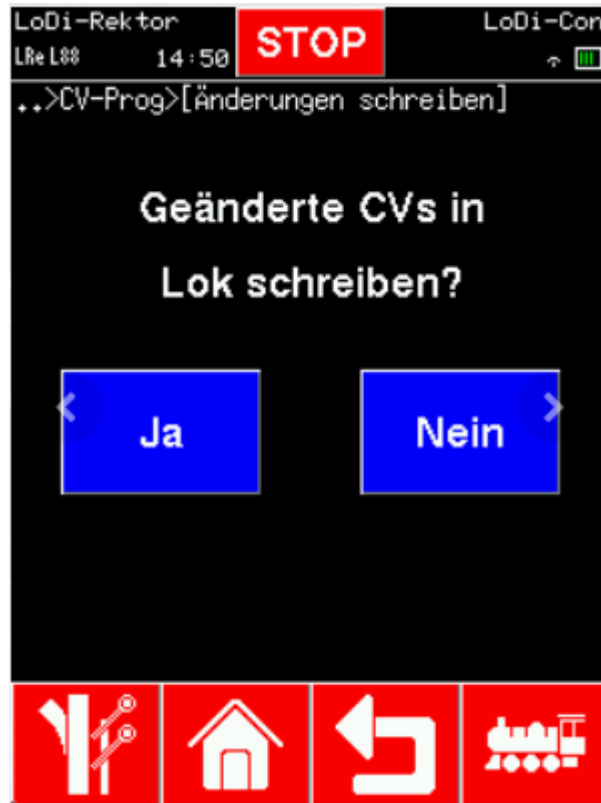
Das LoDi-Con wird Sie noch einmal fragen, ob es diese Daten auf den Lokdecoder schreiben soll. Bestätigen Sie mit "Ja", werden die Daten geschrieben.

Nachdem die Daten geschrieben wurden, werden die CVs gespeichert und wieder grün dargestellt.

[zurück](#)



9. CV Programmierung



Um die Änderung jetzt im Decoder zu übernehmen, gehen Sie zu

"Änderungen schreiben".

Das LoDi-Con wird Sie noch einmal fragen, ob es diese Daten auf den Lokdecoder schreiben soll. Bestätigen Sie mit **"Ja"**, werden die Daten geschrieben.

Nachdem die Daten geschrieben wurden, werden die CVs gespeichert und wieder grün dargestellt.

[zurück](#)



9. CV Programmierung



Um die Änderung jetzt im Decoder zu übernehmen, gehen Sie zu

"Änderungen schreiben".

Das LoDi-Con wird Sie noch einmal fragen, ob es diese Daten auf den Lokdecoder schreiben soll. Bestätigen Sie mit **"Ja"**, werden die Daten geschrieben.

Nachdem die Daten geschrieben wurden, werden die CVs gespeichert und wieder **grün dargestellt**.

[zurück](#)



9. CV Programmierung

Mit dem LoDi-Con lassen sich natürlich auch weiter CVs ändern.

Dabei haben wir versucht, es so übersichtlich wie möglich zu halten und uns dabei am DCC-Standard orientiert.

Sollte eine CV nicht in unserer Liste sein, können Sie auch händisch alle CVs erreichen. Wischen Sie dazu bis Sie zu "CV-Register" kommen.

Dort können Sie wie gewohnt das CV-Register auswählen, die Werte eingeben und die Änderungen schreiben.





10. Clubmodus

Durch den **Clubmodus** lässt sich das LoDi-Con einschränken, so dass Sie das Gerät auch aus der Hand geben können, ohne Sorge zu haben, das LoDi-Con könnte verstellt sein.

Es lassen sich **Geräteeinstellungen**, **Lokkonfigurationen** und **Schaltartikel** sperren.

Es ist auch möglich, das LoDi-Con so zu sichern, dass nur noch eine Lok damit gesteuert werden kann.

Wie Sie den Clubmodus einrichten können, zeigen wir Ihnen hier:



Die Bedienung des LoDi-Con

Inhaltsverzeichnis 10. Clubmodus

Password setzen

Um das LoDi-Con einzuschränken, muss zunächst ein **Password** vergeben werden. Ist kein Passwort gesetzt, zeigt das LoDi-Con bei "Passwort" ein "inaktiv" an.



Tippen Sie zunächst auf das "**Haussymbol**" unten in der Leiste. Von dort aus gehen Sie zu "**Einstellungen**" > "**Gerät**" > "**Clubmodus**". Nun können sie unter "**Password**" ein Passwort eingeben.



Das Passwort besteht aus einer vierstelligen Nummer. Sie müssen diesen "Pin" zwei mal eingeben bevor dieser gesetzt ist.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con

Inhaltsverzeichnis 10. Clubmodus

Lok sperren

www.lokstoredigital.de



Im LoDi-Con kann nun das Lokmenü durchsucht werden. Wählen Sie nun hier aus, welche der Lokomotiven noch auswählbar sowie steuerbar sein sollten.

Nicht ausgewählte Loks werden dann in der Lokliste nicht mehr angezeigt.

[zurück](#)



Die Bedienung des LoDi-Con

Inhaltsverzeichnis 10. Clubmodus

Weitere Einstellungen sperren



Das LoDi-Con kann so eingeschränkt werden, dass es nur noch möglich ist eine Lok zu fahren und das Gerät ein oder aus zu schalten.

Um das LoDi-Con noch weiter zu beschränken, gibt es die Auswahl an:

- **Schaltartikel sperren** = Alle Weichen sind gesperrt
- **Lok-Einst. sperre** = Die Lokeinstellungen können nicht abgerufen und geändert werden
- **Geräteeinst. sperren** = Alle Einstellungsmöglichkeiten des LoDi-Cons sowie das Firmwareupdate werden gesperrt

Durch abhaken der jeweiligen Auswahl ist die Einstellung gesetzt.

Ab jetzt müssen Sie, um in die Einstellung zu kommen, das von Ihnen gesetzte Passwort eingeben.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

11. Firmwareupdate

Das LoDi-OS wird ständig gepflegt - gerade in den ersten Monaten werden wir regelmäßig Updates und Verbesserungen vorstellen.

Sie bekommen alle Änderungen und Updatenews in unserem Forum mitgeteilt, die Updates für das Gerät stehen Ihnen automatisch zur Verfügung.

www.lokstoredigital.de



[zurück](#)



11. Firmwareupdate



Um das Update zu installieren, tippen Sie zunächst auf das "**Haus**".

Von da aus auf "**Über**".

In diesem Fenster finden Sie nun weitere Menüpunkte wie:

"Systeminformationen" (hier wird das Detail zur Versionsnummer angezeigt sowie verwendeter Speicher)

"Firmware aktualisieren" (hier wird die aktuell verfügbare Firmware bereit gestellt)

"Hardwaretest" (hier kann die komplette Hardware des Handreglers sowie Batterie oder Akkuspannung geprüft werden.)

[zurück](#)



11. Firmwareupdate



Um das Update zu installieren, tippen Sie zunächst auf das "**Haus**".

Von da aus auf "**Über**".

In diesem Fenster finden Sie nun weitere Menüpunkte wie:

"Systeminformationen" (hier wird das Detail zur Versionsnummer angezeigt sowie verwendeter Speicher)

"**Firmware aktualisieren**" (hier wird die aktuell verfügbare Firmware bereit gestellt)

"Hardwaretest" (hier kann die komplette Hardware des Handreglers sowie Batterie oder Akkuspannung geprüft werden.)

[zurück](#)



11. Firmwareupdate



Wenn Sie nun in dem Menü "**Firmware aktualisieren**" sind, wird Ihnen die aktuelle Version angezeigt, in unserem Fall wäre das jetzt die v0.4.1. Unten steht eine neue Version 0.4.2 bereit. Durch Tippen auf diese wird der Updateprozess direkt gestartet.

Nach dem Laden der neuen Firmware startet das LoDi-Con neu. Es sollte nun auf dem Bootscreen die neue Firmwareversion angezeigt werden.

[zurück](#)



11. Firmwareupdate



Wenn Sie nun in dem Menü "**Firmware aktualisieren**" sind, wird Ihnen die aktuelle Version angezeigt, in unserem Fall wäre das jetzt die v0.4.1. Unten steht eine neue Version 0.4.2 bereit. Durch Tippen auf diese wird der Updateprozess direkt gestartet.

Nach dem Laden der neuen Firmware startet das LoDi-Con neu. Es sollte nun auf dem Bootscreen die neue Firmwareversion angezeigt werden.

[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con
Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



12. Eigenschaften LoDi Programmier FX

[zurück](#)



13. Erstellen von Lok-Bildern

Einleitung

Das LoDi-Con erlaubt die Einbindung von eigenen Lok-Bildern in den Formaten JPEG und PNG. Diese dürfen bis zu 190 x 48 Pixel groß sein. Im Falle von PNG ist sogar ein transparenter Hintergrund erlaubt. Die folgende Anleitung beschreibt die Erstellung von eigenen Lok-Bildern.

GIMP

Die Erstellung von Lok-Bildern wird anhand von GIMP erläutert. Dieses leistungsfähige kostenlose Grafikprogramm läuft unter Windows, Linux und MacOS. Es kann unter <https://www.gimp.org/downloads/> frei heruntergeladen werden.

Andere ähnlich leistungsstarke Programme können ebenfalls für die Erstellung von Lok-Bildern verwendet werden.



13. Erstellen von Lok-Bildern

Anforderungen an das Bild

Das Lok-Bild kann mit jeder Handykamera aufgenommen werden. Wichtig ist eine gute Ausleuchtung ohne Schatten und Glanzlichter sowie eine gute Bildschärfe. Des weiteren sollte auf die horizontale Ausrichtung geachtet werden. Diese kann jedoch auch nachträglich in GIMP korrigiert werden.

Es wird ein weißer Hintergrund bzw. ein Hintergrund mit möglichst starkem Kontrast zur Lok-Farbe empfohlen. Bei größeren Sammlungen macht der Bau eines Lichtkastens mit fester Kamerahalterung Sinn.



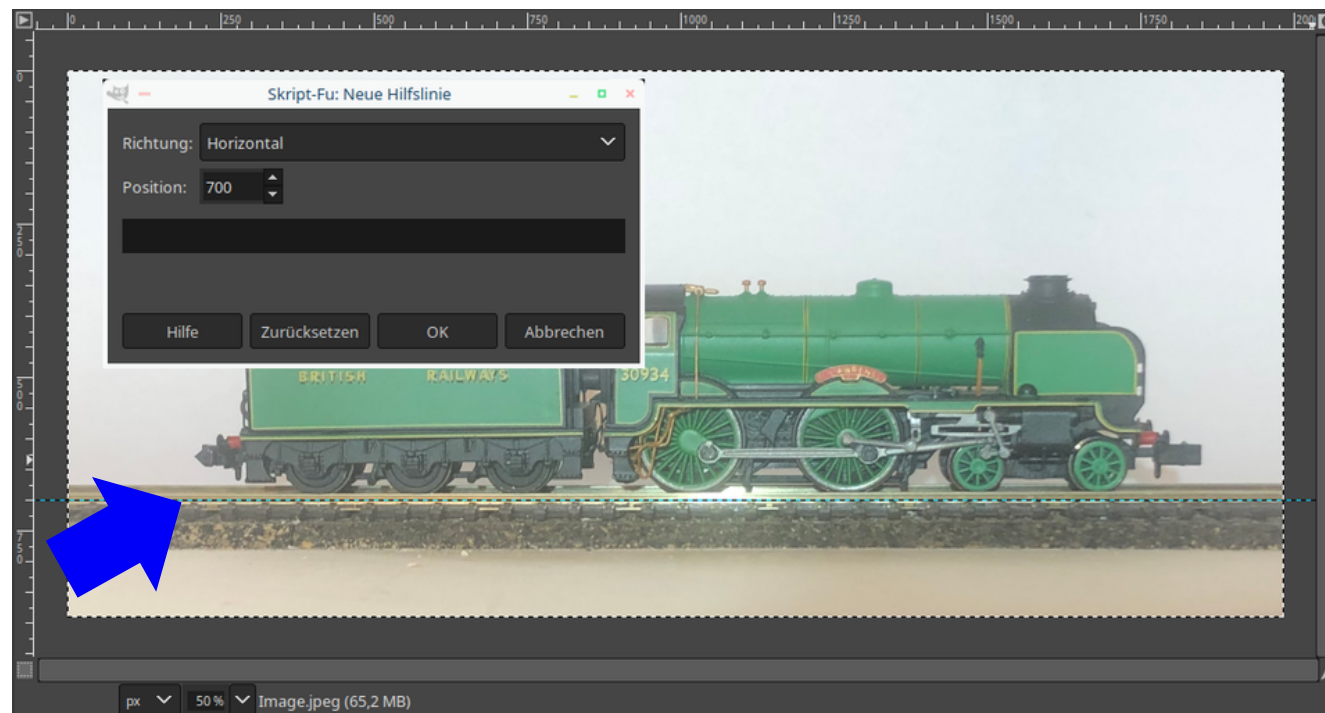


13. Erstellen von Lok-Bildern

Bearbeitungsschritte

Horizontale Ausrichtung

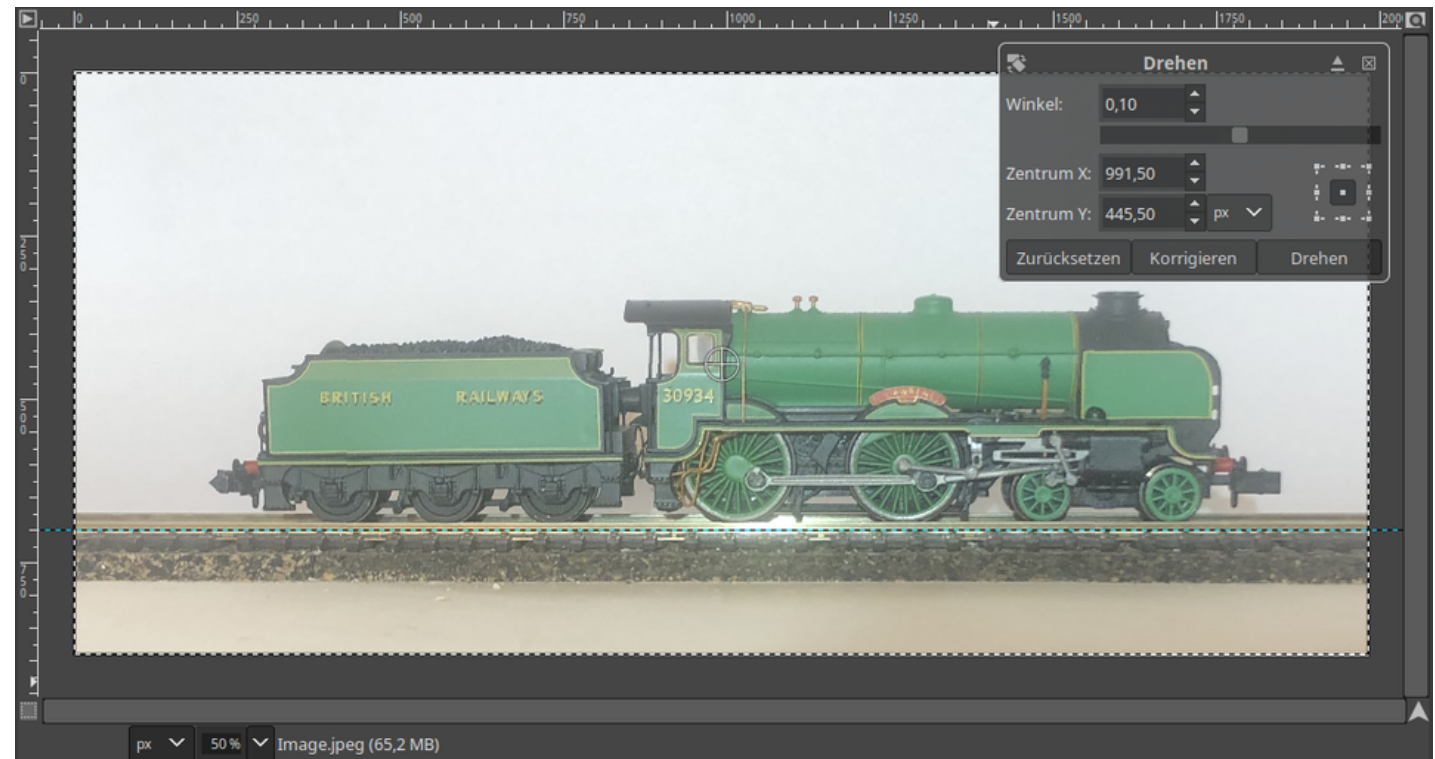
Nach dem Öffnen des Bildes in GIMP sollte dieses zuerst horizontal ausgerichtet werden. Fügen sie hierzu zuerst eine horizontale Hilfslinie auf Höhe des Gleises ein: **Bild ► Hilfslinien ► Neue Hilfslinie ...** . Die ungefähre Position könne Sie mit dem Lineal auf der linken Seite ablesen.





13. Erstellen von Lok-Bildern

Wählen Sie anschließend den
Menüpunkt **Bild ► Transformation**
► **Beliebig drehen ...** aus und
korrigieren Sie die Ausrichtung des
Bildes anhand der Hilfslinie und des
Gleises.



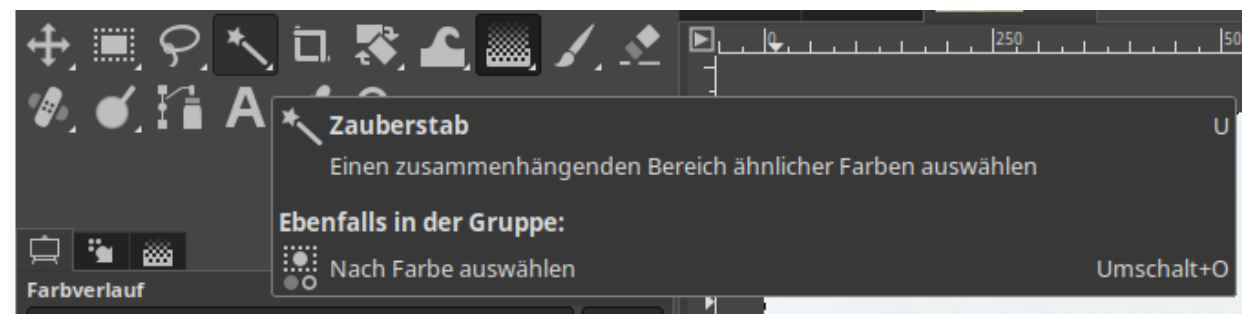


13. Erstellen von Lok-Bildern

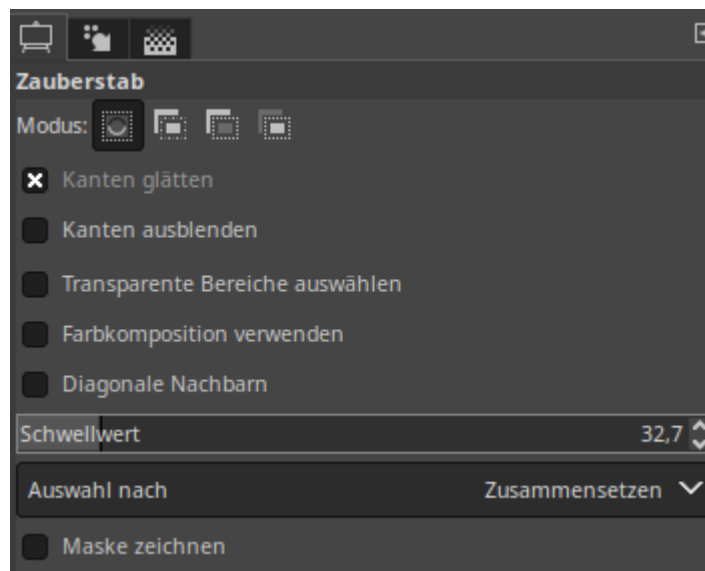
Hintergrund entfernen

Dieser Schritt ist optional. Er wird für die Erstellung von JPEG Bildern nicht benötigt. Zuerst muss dem Bild ein Alphakanal hinzugefügt werden, falls er noch nicht vorhanden ist. Dieser enthält die Transparenzinformation des Bildes. Wählen Sie hierfür **Ebene ► Transparenz ► Alphakanal hinzufügen**. Falls der Menüpunkt ausgegraut ist, ist der Alphakanal bereits vorhanden.

Wählen Sie dann das **Zauberstabwerkzeug** aus dem Werkzeugfenster aus.



Stellen sie Das Werkzeug wie folgt ein:



[zurück](#)



13. Erstellen von Lok-Bildern

Klicken Sie danach auf den Hintergrund. Die zu löschende Fläche wird umrandet.

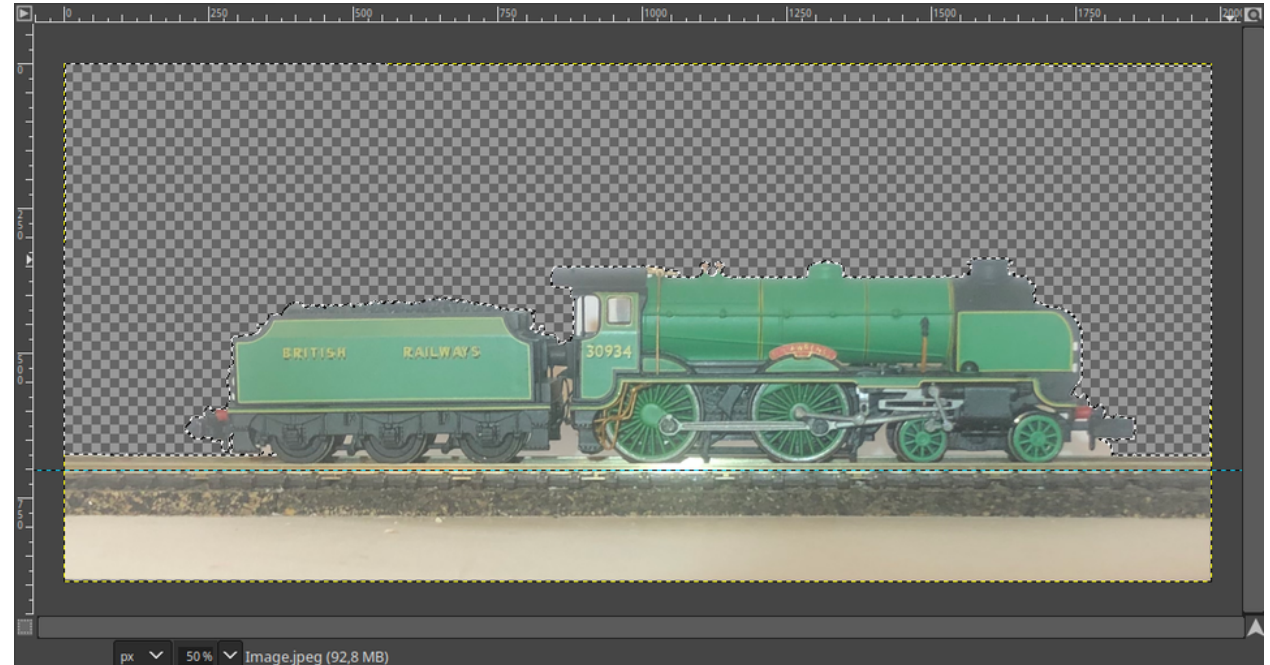




13. Erstellen von Lok-Bildern

Drücken Sie nun die Entf- oder auch Del-Taste.

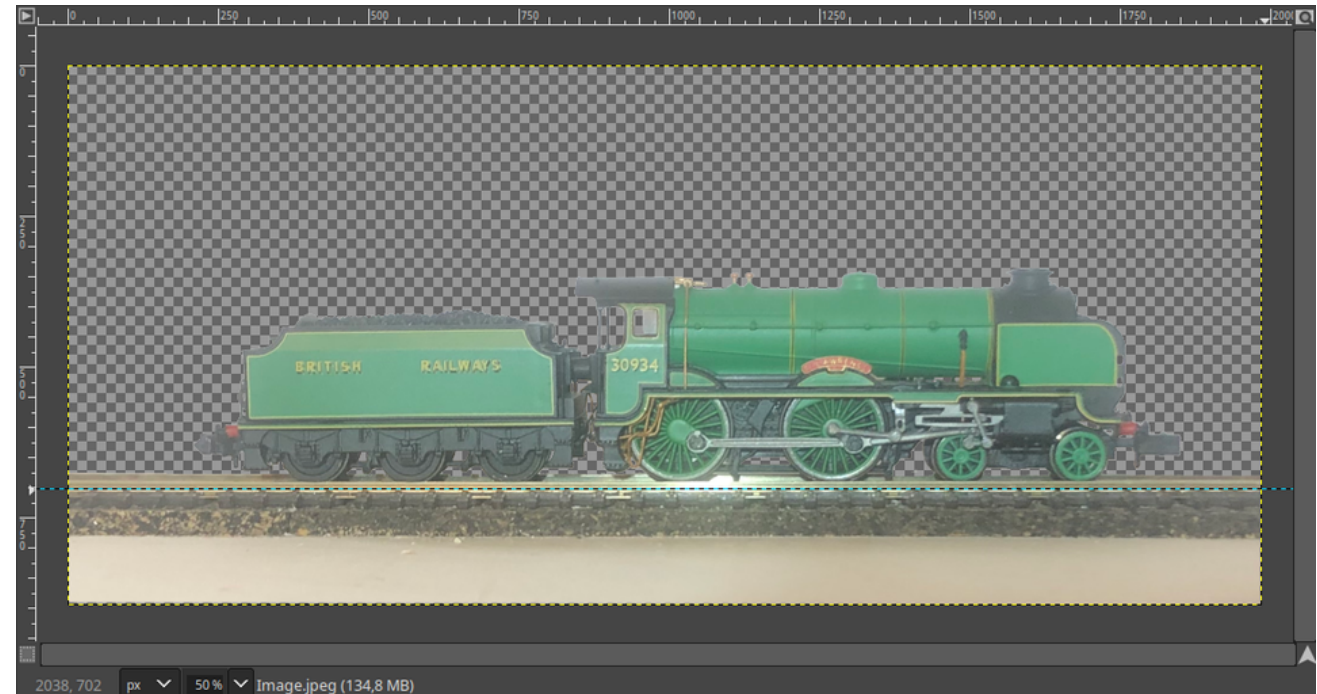
Der ausgewählte Bereich wird gelöscht und durch die Transparenz ersetzt.





13. Erstellen von Lok-Bildern

Wiederholen Sie dieses Verfahren mit allen weiteren Hintergrundbereichen. Achten Sie darauf, dass keine weißen Ränder stehen bleiben. Experimentieren Sie auch mit dem Schwellwert des Zauberstabwerkzeugs.

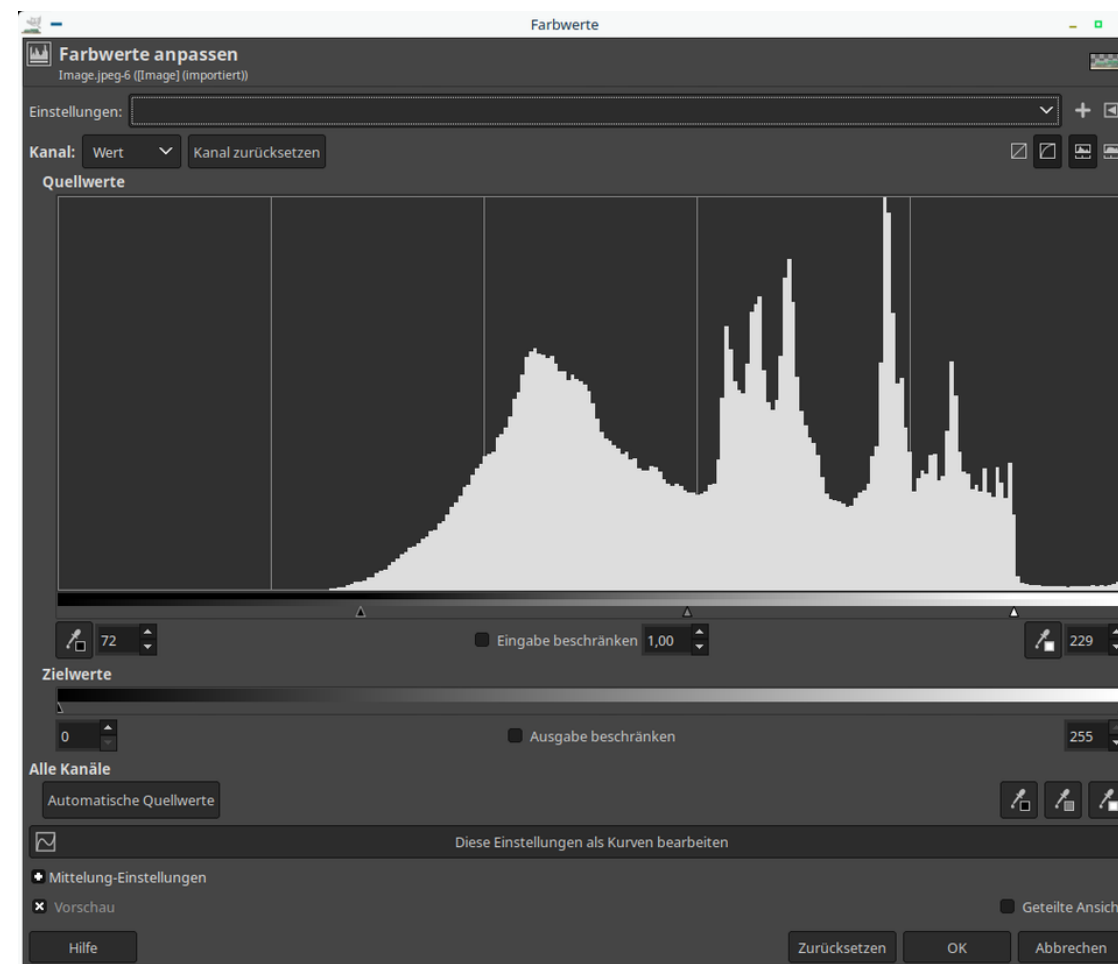


13. Erstellen von Lok-Bildern

Bildkontrast erhöhen

Im nächsten Schritt wird der Kontrast des Bildes erhöht, um eine optimale Darstellung auf dem Display zu erreichen. Wählen sie hierfür den Dialog **Farben** ► **Werte** aus.

Verschieben Sie dann im Dialog im Bereich Quellwerte die Pfeile so, dass sie nur den verwendeten Farbraum abbilden.





13. Erstellen von Lok-Bildern

Nach dem Bestätigen des Dialogs sehen die Farben des Bilds deutlich kräftiger aus. .





13. Erstellen von Lok-Bildern

Bild zuschneiden

In diesem Schritt wird das Bild an die Lok-Größe angepasst. Wählen sie hierzu einen möglichst engen rechteckigen Bereich um die Lok aus und schneiden das Bild mit der Funktion **Bild ► Auf Auswahl zuschneiden** auf den ausgewählten Bereich zu



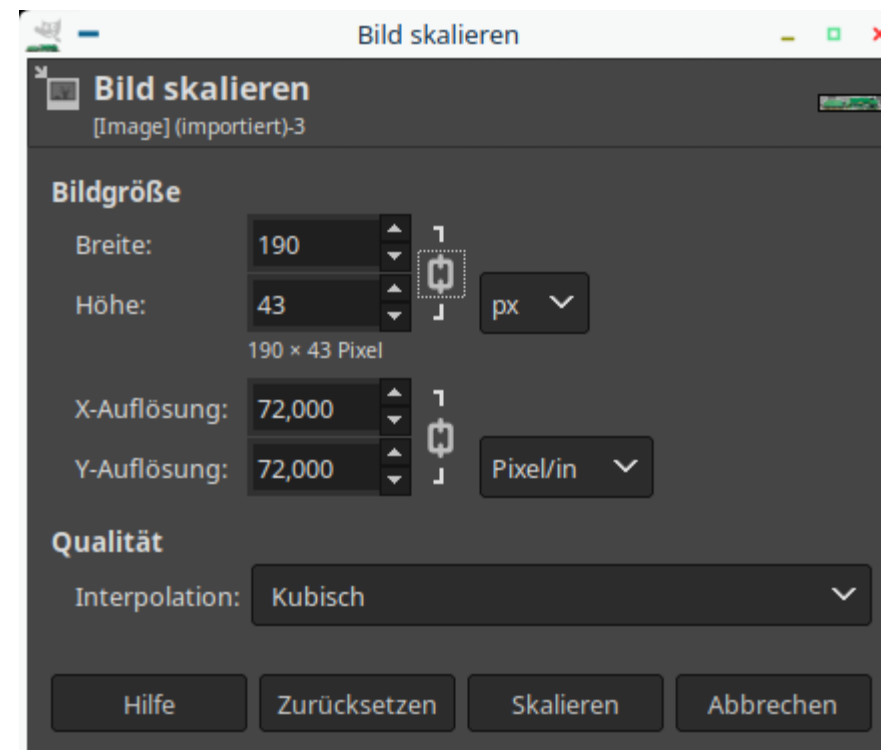
Dieses Bild können sie auch erst einmal sichern, um aus ihm weitere Formate zu generieren.



13. Erstellen von Lok-Bildern

Bild skalieren

Nun wird das Bild auf seine endgültige Größe skaliert. Wählen Sie hierzu die Funktion **Bild ► Bild skalieren ...** aus. Bei langen Loks können Sie die Breite auf 190 Pixel stellen. Die Höhe wird automatisch angepasst. Bei kurzen Loks ist es besser die Höhe auf 48 Pixel einzustellen. Achten Sie darauf, die maximale Bildgröße von 190 x 48 Pixel nicht zu überschreiten.



LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con
Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



13. Erstellen von Lok-Bildern

Nach dem Skalieren sieht das Ergebnis in etwa so aus:





13. Erstellen von Lok-Bildern

Bild exportieren

Im letzten Schritt wird das Bild im Zielformat gespeichert. Verwenden Sie hierfür die Funktion **Datei ► Exportieren nach ...**.

Der Dateityp wird über die Endung festgelegt. Wählen Sie .png für PNG und .jpg für JPEG. Nach dem Klick auf Exportieren werden je nach Format die Exportoptionen abgefragt.

Wählen Sie für JPEG die folgenden Einstellungen:

[zurück](#)

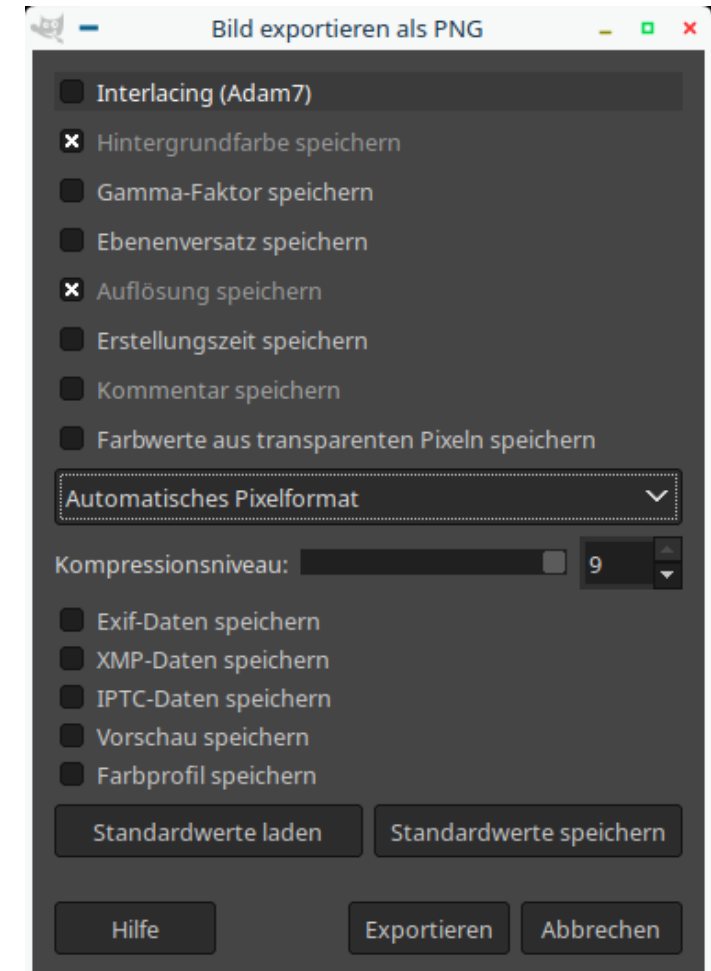
LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

13. Erstellen von Lok-Bildern

Für PNG sollten die folgenden Einstellungen verwendet werden:

www.lokstoredigital.de



[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



13. Lokbilder auf das LoDi-Con hochladen

Nach Bearbeitung des Bildes kann dieses nun über den LoDi-ProgrammerFX auf das LoDi-Con übertragen werden. Wie das funktioniert, erklären wir [hier](#).

Nach dem Hochladen auf das LoDi-Con sieht das Bild im Falle von PNG mit Transparenz so aus:



[zurück](#)

LoDi-Con

Die Bedienung des LoDi-Con Inhaltsverzeichnis

www.lokstoredigital.de



14 Technische Daten

Abmessungen:

Länge 136 mm

Breite 74 mm

Höhe 46 mm (gemessen über Drehknopf)

Gewicht:

LoDi-Con A = 220 Gramm (mit Akku)

LoDi-Con B = 180 Gramm (ohne Batterien)

Display:

3,2" TFT LCD-Display mit kapazitiven Touch

Auflösung 240x320 Pixel

Kontrast 500:1

Helligkeit 280 cd/m²

Drehregler:

Impulsgeber mit 24 Schritten + Druckknopf.

WLAN:

IEEE 802.11 mit 2,4 GHz b/g/n

Akku (Nur LoDi-Con A):

Lithium-Polymer Akku, 3,7 Volt 3000mAh. 1S1C. Maximaler Ladestrom 1 Ampere. Maximaler Entladestrom 1,5 Ampere.

Die maximale Betriebsspannung ist 5 Volt.

Das LoDi-Con ist sehr sparsam im Verbrauch, in unseren Realtests ermittelten wir Laufzeiten von bis zu

10 Stunden. Achten Sie bei den verwendbaren Akkus und Batterien auf eine ausreichende Kapazität (mAh), je weniger zur Verfügung steht, desto kürzer ist die Laufzeit.

[zurück](#)



14 Technische Daten

LoDi-Con A:

Der USB-C Anschluss kann mit allen gängigen USB-C Kabeln mit 5-Volt-Netzteilen versorgt werden.
Die Maximallast des USB-Netzteils kann bis zu 3 Ampere betragen.

LoDi-Con B:

Verwendbar mit:

- Alkaline-Batterien AAA (Betriebszeit bis zu 6 Stunden)
- NiMH Akkus AAA mit 1100 mAh (Betriebszeit bis zu 4-5 Stunden)
- Li Ion-Akkus AAA mit 750 mAh (Betriebszeit bis zu 3 Stunden)

Das LoDi-Con benutzt einige Open Source [Komponenten](#).

Funktechnik: WLAN 2,4 GHz

Frequenzbereich: 2400–2483,5 MHz

Maximale Sendeleistung: ≤ 20 dBm EIRP



14 Technische Daten

Hinweise zur Batterieentsorgung

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien oder mit der Lieferung von Geräten, die Batterien enthalten, sind wir verpflichtet, Sie auf folgendes hinzuweisen:

Sie sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien als Endnutzer gesetzlich verpflichtet. Sie können Altbatterien, die wir als Neubatterien im Sortiment führen oder geführt haben, unentgeltlich an unserem Versandlager (Versandadresse) zurückgeben. Die auf den Batterien abgebildeten Symbole haben folgende Bedeutung: Das Symbol der durchgekreuzten Mülltonne bedeutet, dass die Batterie nicht in den Hausmüll gegeben werden darf.

Pb = Batterie enthält mehr als 0,004 Masseprozent Blei

Cd = Batterie enthält mehr als 0,002 Masseprozent

Cadmium Hg = Batterie enthält mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber.

Bitte beachten Sie die vorstehenden Hinweise.



LoDi-Con

Bemerkungen

www.lokstoredigital.de





Sollten Fragen offen sein?

Möchten Sie sich einfach persönlich erkundigen?

GERN!

Kontaktieren Sie uns [HIER!](#)

Oder gehen Sie in unser [Forum](#), dort sind erfahrene User gerne bereit Ihnen weiterzuhelfen.

[zurück](#)



Bei Problemen und Fragen zu unseren Geräten steht Ihnen unser Supportteam sehr gerne zur Verfügung. Sie können uns auf unterschiedlichen Wegen eine Nachricht zukommen lassen. Bei generellen Fragen oder kleineren Problemen senden Sie uns eine E-Mail. Diese wird in der Regel innerhalb von 48 h beantwortet.

Telefonisch stehen wir Ihnen zu unseren Technischen Supportzeiten zur Verfügung. Dieser ist Dienstag von 16:00 - 20.00 Uhr.

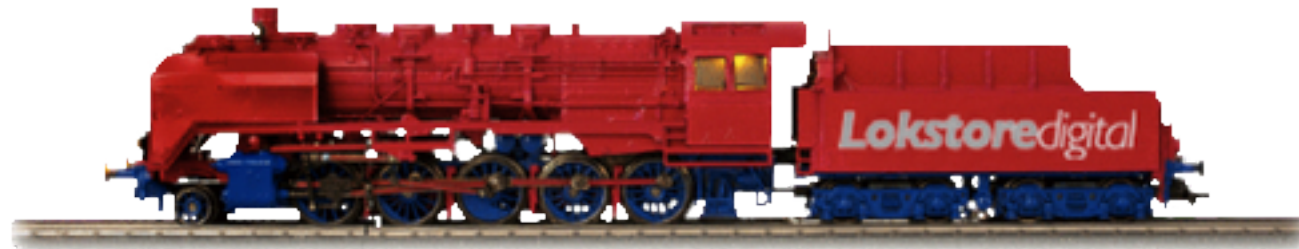
Telefon: 06343 / 700 74 76

E-Mail: info@lokstoredigital.de

Postanschrift für Rücksendungen

Stäffelsbergstrasse 13

76889 Dörrenbach



[zurück](#)



Der grüne Punkt

Die Verpackung der Geräte wurde bei der „Grüne Punkt“ registriert, sie können das Verpackungsmaterial als „Wertstoff“ über die lokalen Gesellschaften entsorgen.

Die Geräte selbst müssen als „Elektroschrott“ gemäß den lokalen Vorgaben entsorgt werden. Dazu wurde die Entsorgung der Geräte bei der Stiftung EAR durch uns registriert. Befragen Sie ihre lokalen Dienstanbieter falls Ihnen die Entsorgung unklar sein sollte.

Entsorgen Sie dieses Produkt niemals über den Hausmüll, führen Sie es stets der Wiederverwertung zu.

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung:

Hiermit erklärt Lokstoredigital e.K., dass der Funkanlagentyp LoDi-Con A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar:
<https://docs.lokstoredigital.de/downloads/konformitaet/lodi-con.pdf>

Funktechnische Angaben:

WLAN IEEE 802.11 b/g/n

Frequenzbereich: 2400–2483,5 MHz

Maximale abgestrahlte Sendeleistung: < 20 dBm EIRP

Erklärungen zur WEEE-Richtlinie

WEEE-Reg.-Nr. DE 62044986

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE).





Kundendienst und Support

Sollten Sie Probleme mit dem Einrichten unseres Systems haben, erreichen Sie uns unter den folgenden Kontaktdaten.

Gerne können Sie sich in unserem Forum registrieren, dort findet sich immer eine helfende Hand.

Bei generellen Fragen oder kleineren Problemen senden Sie uns eine E-Mail. Diese wird in der Regel innerhalb von 48 h beantwortet.

Telefonisch stehen wir Ihnen zu unseren Technischen Supportzeiten zur Verfügung.

Dieser ist Dienstag von 16:00 - 20.00 Uhr.

Garantiebedingungen

(1) Garantiegeber und Geltungsbereich

Garantiegeber ist:

Lokstoredigital e.K.

Stäffelsbergstraße 13

76889 Dörrenbach

Deutschland

Die freiwillige Herstellergarantie gilt für das LoDi-Con A, der von Lokstoredigital oder einem autorisierten Händler als Neuware verkauft wurde.

Garantiedauer: 12 Monate ab dem Datum des erstmaligen Kaufs als Neuware.

Räumlicher Geltungsbereich: weltweit.

Als autorisierte Händler gelten Händler und Distributoren, die von Lokstoredigital zum Vertrieb der Produkte autorisiert wurden.

(2) Umfang der Herstellergarantie

Lokstoredigital garantiert für die Dauer der Garantie, dass das LoDi-Con A frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist.

Die freiwillige Herstellergarantie bezieht sich auf das von Lokstoredigital gelieferte Gerät einschließlich der darin verbauten Komponenten.

Die Garantie umfasst keine Garantie für die Kompatibilität, den Funktionsumfang oder den dauerhaft störungsfreien Betrieb von Zentralen, Software, Netzwerkkomponenten oder sonstigen Produkten anderer Hersteller.

Dies gilt nicht, soweit Lokstoredigital eine bestimmte Kompatibilität für eine konkrete Produkt- und Softwareversion ausdrücklich zugesichert hat.

Gesetzliche Mängelrechte bleiben hiervon unberührt.

(3) Datensicherung und gespeicherte Daten

Die Sicherung der auf dem Gerät gespeicherten Daten liegt in der Verantwortung des Benutzers.

Vor einer Einsendung an Lokstoredigital sollte, soweit möglich, eine Datensicherung vorgenommen werden.

Im Rahmen von Prüfung, Reparatur, Austausch oder Firmwarearbeiten kann es erforderlich sein, das Gerät zurückzusetzen oder gespeicherte Daten zu löschen.

Für einen durch eine fehlende Datensicherung entstandenen Datenverlust übernimmt Lokstoredigital keine Garantie, soweit gesetzlich zulässig.

(4) Garantieleistung

Liegt ein von dieser Herstellergarantie erfasster Material- oder Verarbeitungsfehler vor, wird Lokstoredigital den Mangel unentgeltlich beheben.

Die Garantieleistung erfolgt je nach Art des Mangels durch Reparatur oder durch Austausch des Geräts beziehungsweise betroffener Komponenten.

Bei einem Austausch können technisch gleichwertige oder technisch höherwertige Komponenten verwendet werden. Sie müssen nicht mit dem ursprünglich verbauten Bauteil typgleich sein.

Ersetzte Teile können in das Eigentum von Lokstoredigital übergehen.

Eine Garantieleistung führt nicht zu einem Neubeginn der freiwilligen Garantiefrist, soweit zwingende gesetzliche Vorschriften nichts anderes bestimmen.

Gesetzliche Rechte des Kunden bleiben hiervon unberührt.

Von der freiwilligen Herstellergarantie nicht umfasst sind Schäden, die verursacht wurden durch:

1* unsachgemäße oder nicht bestimmungsgemäße Verwendung,

2* Nichtbeachtung der Bedienungs- oder Sicherheitshinweise,

3* ungeeignete oder nicht freigegebene Komponenten, Netzteile, Kabel oder Zubehörteile,

4* nicht von Lokstoredigital freigegebene Eingriffe oder Veränderungen am Gerät, soweit diese für den entstandenen Schaden ursächlich sind,

5* Unfall, Transportbeschädigung, mechanische Einwirkung, Feuchtigkeit, Überspannung oder ungeeignete Umgebungsbedingungen,

6* normale Abnutzung und üblichen Verschleiß,

7* eine nicht von Lokstoredigital empfohlene oder freigegebene Veränderung der Hardware- oder Softwarekonfiguration, soweit diese für den Schaden ursächlich ist,

8* Schadsoftware oder sonstige Einwirkungen aus nicht von Lokstoredigital bereitgestellter Software,

9* die Verwendung außerhalb des von Lokstoredigital vorgesehenen Verwendungszwecks.

Normale Gebrauchsspuren und rein kosmetische Abweichungen, die die bestimmungsgemäße Funktion des Geräts nicht beeinträchtigen, stellen keinen Garantiefall dar.

LoDi-Con

(5) Äußere Einwirkungen und höhere Gewalt

Die freiwillige Herstellergarantie umfasst keine Schäden, die durch äußere Einwirkungen oder höhere Gewalt verursacht wurden.

Hierzu zählen insbesondere Feuer, Hochwasser, Blitzschlag, Sturm, Überspannung, ungewöhnliche Schwankungen oder Ausfälle der Energieversorgung sowie vergleichbare Ereignisse.

Ebenfalls nicht von der Garantie erfasst sind Schäden, die durch falsches Anschließen, mechanische Beschädigung oder unsachgemäßen Gebrauch verursacht wurden.

(6) Geltendmachung der Garantie

Bei einem Kauf über einen Händler bestehen die gesetzlichen Mängelrechte gegenüber dem jeweiligen Verkäufer. Unabhängig davon kann der Kunde die freiwillige Herstellergarantie von Lokstoredigital nach Maßgabe dieser Garantiebedingungen in Anspruch nehmen.

Zur Inanspruchnahme der freiwilligen Herstellergarantie wenden Sie sich bitte zunächst an Lokstoredigital oder an einen autorisierten Händler.

Bitte halten Sie folgende Angaben bereit:

- Gerätebezeichnung und, soweit vorhanden, Serien- oder Chargennummer,
- Kaufdatum und geeigneten Kaufnachweis,
- möglichst den aktuellen Firmwarestand,
- eine möglichst genaue Beschreibung des Fehlers.

Lokstoredigital kann zur Fehleranalyse weitere Informationen, Fotos oder Diagnosedaten anfordern.

Ist eine Einsendung erforderlich, erhalten Sie von Lokstoredigital oder dem autorisierten Händler Informationen zum weiteren Vorgehen und zur vorgesehenen Versandart.

Das Gerät ist vollständig und transportsicher zu verpacken. Soweit zur Prüfung erforderlich, ist mitgeliefertes oder für den beschriebenen Fehler relevantes Zubehör ebenfalls beizulegen.

Im berechtigten Garantiefall trägt Lokstoredigital die für die Garantieleistung erforderlichen Versandkosten. Die Art der Einsendung ist vorab mit Lokstoredigital oder dem autorisierten Händler abzustimmen. Nicht abgestimmte Zusatzkosten, insbesondere für Express-, Sonder- oder sonstige kostenintensive Versandarten, werden nur übernommen, wenn diese zuvor vereinbart oder zur Durchführung der Garantieleistung erforderlich waren.

(7) Haftung und gesetzliche Ansprüche

Diese freiwillige Herstellergarantie beschränkt keine gesetzlich bestehenden Ansprüche oder Haftungsrechte des Kunden.

Insbesondere bleiben zwingende gesetzliche Vorschriften über die Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie Ansprüche nach dem Produkthaftungsrecht unberührt.

Aus dieser freiwilligen Herstellergarantie ergibt sich keine Einstandspflicht von Lokstoredigital für Fehler, Funktionsstörungen, Änderungen oder Einschränkungen von Zentralen, Software, Netzwerkkomponenten oder sonstigen Produkten und Dienstleistungen anderer Hersteller.

Soweit Lokstoredigital die Kompatibilität mit einer bestimmten Zentrale, Software oder einem anderen Produkt für eine konkrete Produkt- und Softwareversion ausdrücklich zugesichert hat, bleibt diese Zusage unberührt.

Gesetzliche Ansprüche des Kunden bleiben in jedem Fall unberührt.

www.lokstoredigital.de



(8) Verhältnis zu gesetzlichen Mängelrechten

Diese Garantie ist eine freiwillige Herstellergarantie von Lokstoredigital und besteht zusätzlich zu den gesetzlichen Rechten des Käufers.

Die gesetzlichen Rechte des Verbrauchers bei Mängeln bestehen unabhängig von dieser Garantie. Ihre Inanspruchnahme ist unentgeltlich. Diese Rechte werden durch die Garantie nicht eingeschränkt.

Für die gesetzlichen Mängelrechte ist grundsätzlich der jeweilige Verkäufer Vertragspartner des Kunden.

Die freiwillige Herstellergarantie von Lokstoredigital gilt für einen Zeitraum von 12 Monaten ab Erstkauf und hat einen weltweiten räumlichen Geltungsbereich.

Soweit in dem Land, in dem das Produkt verkauft oder verwendet wird, zwingende gesetzliche Verbraucherrechte weitergehende Ansprüche vorsehen, bleiben diese uneingeschränkt bestehen.

Was müssen Sie tun, wenn Sie den Kundendienst benötigen?

Wenden Sie sich an Lokstoredigital oder an den Vertragspartner, bei dem Sie das LoDi-System erworben haben (E-Mail, Telefon oder Brief).

Bei Produktfehlern melden Sie sich bitte schriftlich. Unterstützung bei Montage oder Integration in Anlage/Software ist möglich;

Leistungen außerhalb der Garantie sind kostenpflichtig, die Kosten werden vorab genannt und nur nach Ihrer Freigabe erbracht.

Vor dem Kontakt – bitte bereithalten:

- Gerät/Modell, sowie Firmware-/Softwarestand
- Rechnungsnummer bzw. Kaufbeleg
- präzise Fehlerbeschreibung, ggf. Fotos/Logs
- vorab Blick ins Forum/Online-Dokumentation (www.lokstoredigital.de)

Ablauf der Unterstützung:

Der Support erfragt die Details und führt Sie – falls sinnvoll – durch Prüf- und Einstellschritte. Viele Probleme lassen sich telefonisch/remote beheben.

Ergibt die Prüfung einen Hardwarefehler, der so nicht zu lösen ist, erhalten Sie eine RMA/Serviceanleitung.